

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

441 (21.9.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Zitel und Kammergasse... Preis in Karlsruhe: Monatlich 60 Pfg. ...

Eigentum und Verlag von F. Ziergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, ...

Nr. 441.

Karlsruhe, Samstag den 21. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 62 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 440 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 441 umfaßt 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 74; zusammen 28 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Schloß Mainau“ (illustriert). — „Gaußbergsammlung des bad. Landesverbands zur Hebung des Fremdenverkehrs.“ — „Humoristisches.“ — „Das Nationaldenkmal zu Remel“ (illustriert). — „Rätsel.“

Parteitag der deutschen Sozialdemokratie. (Ulmer. Nachdr. verb.) IX. S. u. H. Essen, 20. Sept.

Zu dem Parteitag wurde in der Aussprache über die Alkoholfrage ... In der Nachmittags-Sitzung wurde in der Aussprache über die Alkoholfrage ...

Zu diesem Punkte lag eine Reihe von Anträgen vor. Ein Antrag der Genossen aus Teltow-Beeslow verlangte noch vor dem nächsten Parteitag eine Parteiliste der landwirtschaftlichen Arbeiterverhältnisse in den verschiedenen Teilen des Reiches, sowie eine Zusammenstellung des auf dem Gebiete des Landarbeiterschutzes und der Landarbeiterorganisation bisher von der deutschen Partei Gekleisteten.

Badische Chronik. Karlsruhe, 16. Sept. Unter Bezugnahme auf die landesherrlichen Beschlüsse, monach Unabgabungen für Hinterlassene von Volksschulhauptlehrern im Falle eines dringenden Bedürfnisses in einmündigen Beträgen oder Jahresbeträgen in stets widerruflicher Weise bewilligt werden können: 1. an Witwen von Hauptlehrern, 2. an solche hinterlassene ledige und Söhne und Töchter von Hauptlehrern, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder deren Mutter nicht mehr lebt, 3. ausnahmsweise auch an Witwen solcher Hauptlehrer, welche gegen ihren Willen aus dem Schuldienst entlassen worden sind, macht der Großh. Oberpräsident bekannt: 1. Die Gesuche um Bewilligung von Unabgabungen für das Jahr 1908 sind bis spätestens 10. November d. J. bei der Kreisoberbehörde des Wohnortes zur Weiterbeförderung einzureichen. 2. Die Kreisoberbehörden haben jedem Gesuche eine Bescheinigung über die Bedürftigkeit und Würdigkeit der Bittstellenden beizufügen und sodann sämtliche Gesuche bis spätestens 15. November d. J. an die Kreisoberbehörde einzuforschen. Die Kreisoberbehörden haben die ihnen bekannt gewordenen Gesuche bis spätestens 15. November d. J. an die Kreisoberbehörde einzuforschen. Die Kreisoberbehörden haben die ihnen bekannt gewordenen Gesuche bis spätestens 15. November d. J. an die Kreisoberbehörde einzuforschen.

Branchen mit Musterausgabe statt. Zur Beteiligung an der Musterausgabe werden auch Nichtmitglieder gegen Entrichtung einer kleinen Gebühr zugelassen. Giffenheim, 18. Sept. Ein bedeutender Zweig des landwirtschaftlichen Betriebs, nämlich die Bienenzucht, findet seit einigen Jahren auch in unserer Gemeinde die verdiente Würdigung. Wir finden hier eine stattliche Anzahl von Imkern, die bei dem diesjährigen reichen Honigjahr zum Teil Einnahmen von 200-300 M. erzielen. Dabei ist der Preis äußerst mäßig, indem garantiert reiner Blütenhonig zu 80 Pfg. bis 1 M. per Pfund abgegeben wird.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 21. September.

R. Das Mannheimer intersternale Wettstreiten behandelte gestern abend der Vorsitzende des Stenographen-Vereins Stolze-Schrenk, Herr Lehmann, in einem Vortrage, zu dem sich die Mitglieder des Vereins und Gäste so zahlreich eingefunden hatten, daß der Saal des „Goldenen Adlers“ bald bis auf den letzten Platz besetzt war. Als die Stadt Mannheim, so führte Redner eingangs aus, an die badischen stenographischen Organisationen die Einladung zur Wählung ihrer diesjährigen Bundestage in Mannheim ergangen ließe, da war es der badische Stenographen-Verein Stolze-Schrenk, der an die Annahme der Einladung die Bedingung knüpfte, daß mit den sonstigen gemeinsamen Veranstaltungen auch ein Wettstreiten für Stenographen aller Systeme verbunden werde. Das Ergebnis dieses Wettstreitens habe die gegenseitigen Hoffnungen in vollem Maße erfüllt. In Baden standen 72 gabelsbergische Preisträger 160 stolze-schrenksche gegenüber. Dieses Ergebnis, so führte der Redner noch aus, habe zu einer ungeahnt raschen Verbreitung des Einigungssystems geführt. Die Veranstaltung nahe die Ausführungen des Vortragenden mit lebhaftem Beifall auf.

1. Karlsruhe. Auf dem am Samstag den 21. und Sonntag den 22. d. Mts. in Mannheim stattfindenden Jubiläumsaussstellung von Hund aller Rassen erhielten die von Mitgliedern des 1. Karlsruher Kynologen-Klubs ausgestellten Hunde 6 erste Preise, 5 zweite Preise, einen dritten und einen fünften Preis, sowie 1 Ehrenpreis. Die Mitglieder als auch der Klub dürfen zufrieden mit dem Ergebnis sein. Institut Bahn. Mit dem Wiederbeginn des Unterrichtes in den Lehranstalten beginnt auch der Winterkurs im gymnastisch-orthopädischen Institut Bahn hier, das sich durch seine Erfolge eines sehr guten Rufes erfreut. Da für gymnastische Kurse das Winterhalbjahr sehr geeignet ist, wollen wir nicht veräumen, auf die segensreich wirkende Anstalt besonders aufmerksam zu machen und verweisen hiermit auf die bezügliche Anzeige im heutigen Blatt.

Radsport. Man schreibt uns: Die vier Dauerfahrer zu dem am Sonntag stattfindenden großen Radrennen sind eingetroffen und haben gestern fleißig trainiert. Als Erster erschien Punkt 6 Uhr Fritz Rohrbach, welcher hinter dem breiten Rücken seines Schrittmachers Müller sofort ein schnelliges Tempo vorlegte. Anfangs mit 24 Sek. die Bahnrunde, überholte er sein Penion von 10 Km. mit 21er, sogar 20,5 die Runde. Hierauf nahm der Favorit des morgigen Meetings Ad. Schulze-Berlin hinter seinem vorzüglichen Schrittmacher Starke das Training auf und absolvierte ca. 5 Km. in der hier noch nie gefahrenen Zeit von 20er sogar teilweise 18er Runden. Danach ging der auf lange Strecken ausgerichtete Nezer Bendrebil an die Arbeit und legte hinter dem hier sehr bahnhundigen Schrittmacher Bolzorny sein vorgeübtes Trainingspensum in einer Stundengeschwindigkeit von ca. 70 Km. zurück. Allgemein befriedigte der vierte Teilnehmer, der Lofal-matador H. Gschardt, welcher a. H. sehr gut in Form ist und das Training in einer Weise erledigte, daß er unbedingt als aussichtsreicher Gegner in Betracht kommt. Den heutigen Tag werden die Fahrer noch zum Training ausmühen; den Besuchern am Sonntag steht ein vorzügliches Rennen bevor.

Theater, Kunst und Wissenschaft. Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: F. Delcroix, München, „Ausblick von der Walhalla“, A. Duffault, Karlsruhe, „Nach einem Frühlingregen“. Derselbe, „Waldbach mit schimmendem Laub“ und „Aprienzweigen“. Prof. J. Eger, Uebersee, „Festabend“. Prof. W. Pirle, München, „Abendsonne“. A. Fischer-Gurig, Dresden, „Gebirgslandschaft“. Prof. A. Kowalski, München, „Schneesturm“. A. D. Lynch von Lottin, München, „Bild auf Schlein“. S. Rumpel, Dresden, „Bier Aquarelle“. R. Wolff-Jamzow, München, „Mädchen unter dem Baum“.

O. München, 20. Sept. (Privat). Die von Dr. Franz Mei herausgegebene Anthologie aus den Gedichten der 2. schlesischen Dichterschule, wurde von der Münchener Polizei wegen Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit konfisziert. — Der Verlag hat gegen die Konfiskation gerichtliche Entschädigung beantragt.

Die internationale Tuberkulose-Konferenz. Wien, 20. Sept. (Tel.). Die Teilnehmer an der Internationalen Tuberkulose-Konferenz wurden heute Abend im Rathaus festlich empfangen. Nach einer Ansprache von Geheimrat Prof. Dr. v. Leyden-Berlin sprach Vizebürgermeister Kemmner und brachte einen Trinkspruch aus auf Kaiser Franz Josef und im Anschluß daran auf die Landesfürsten und Staatsoberhäupter aller auf dem Kongresse vertretenen Länder. Prof. Frankel-Berlin feierte die Schönheit und Gastfreundschaft Wiens und schloß mit einem Trinkspruch auf den Bürgermeister. Das Fest dauerte bis nach Mitternacht. Von den Gegenständen der Verhandlungen beanspruchten die über die Infektionswege der Tuberkulose und die über die Anzeigepflicht bei dieser Krankheit besonderes Interesse. Von Baden wohnte Dr. Rumpf aus Eberstadt den Beratungen bei.

Paul Lindau und seine Broschüre. Berlin, 21. Sept. Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge erhielt Oberleutnant Molitor, als er auf Westerland-Sylt weilte, erst durch ein Telegramm des Rechtsanwalts v. Pannwitz Kenntnis von der mehrsag erwähnten in der Wiener „Neuen Freien

Presse“ erschienenen Abhandlung Paul Lindaus über den Fall Hau. Da er in dem Zustalt eine schwere Beleidigung seiner Schwester Olga sah, erstattete er an den Ehrenrat in Weß Bericht und erhielt nach 48 Stunden den der Schwere der Beleidigung entsprechenden Befehl. Oberleutnant Molitor fuhr dann mit v. Pannwitz nach Berlin, wo er mit Generalmajor Sachs und Oberleutnant Bahlin zusammentraf. Die Herren setzten dann gemeinsam einen in Form einer Abbitte gehaltenen Widerruf auf, den Lindau aber nicht unterschrieb. Es erfolgte dann die Herausforderung zum Duell, die Lindau gleichfalls ablehnte. Die von Paul Lindau inzwischen in seiner Broschüre wiederholten Artikel sind von ihm noch durch weitere Darlegungen fortgesetzt und abgeschlossen worden.

Die Folgerungen Lindaus in seiner vielertwähnten Broschüre sind: Wenn Hau also nicht der Mörder wäre? Hier tritt uns verwirrend und beängstigend die Frage entgegen: Wer also hat Frau Josefine Molitor ermordet? Vor dieser Frage bleibt, wenn sich trübseliger Unverstand und verworflischer Leichtsin nicht vorlaut herborbringen, nach dem bis jetzt zu Tage geförderten Material selbst die Vermutung betroffen stehen und wendet sich dann verlegen ab. Ob es gelingen wird, den „Unbekannten“ zu ermitteln und ihn der Tat zu überführen, mag zweifelhaft sein; mit dem bekannten Hau ist der unangreifbare Nachweis der Schuld bis jetzt jedenfalls nicht gelungen. Es ist nicht aufgeklärt, weshalb Frau Josefine Molitor erschossen haben soll. Es ist nicht aufgeklärt, daß Fräulein Olga den ihr wohlbekannten Schwager, wäre er der Mörder, den ihr Blick doch gestreift hat, nicht erkannt haben sollte. Es ist nicht aufgeklärt, wer der Herr gewesen ist, den Frau Baronin von Reichenheim mit Bestimmtheit hinter den Damen Molitor hat hergehen lassen, als sie vom Briefkasten kommend, mit dem Glodenschlage sechs in ihre Villa zurückkehrte, und der positiv nicht derselbe auffällig

bleiche Mensch (Hau) gewesen ist, dem sie etwa 7 Minuten vorher, als sie zum Briefkasten ging, an einer anderen Stelle der Straße begegnet war. Es ist nicht aufgeklärt, wie Hau in der Kaiser-Wilhelmstraße in der Nähe der Lindenstraße wenige Minuten nach 6 Uhr hat schliefen und zur selben Zeit in der Lichtentaler Allee eine Drochse hat bestiegen können (Zeugen: der Kutscher und Frau Eisele), um den Zug 6 Uhr 15 Minuten zu erreichen, mit dem er tatsächlich dabongefahren ist. So lange man uns nicht nachweist, daß diese drei wichtigsten Aussagen, die sich aneinander gliedern, hinfällig sind: die Aussage der Frau Baronin von Reichenheim, die Hau vor der Villa Ragell — und etwa 7 Minuten später auf dem Rückwege vor ihrer Villa die Damen Molitor und hinter ihnen einen anderen, ganz anders aussehenden Herrn gesehen; die Aussage des Fräulein Olga Molitor, daß sie unmittelbar nach der Tat am Tatorte Hau nicht gesehen; die Aussage der Zeugin Frau Eisele, die Hau zur Zeit der Tat an einem anderen Orte, der vom Tatorte mindestens 10 Minuten entfernt ist, gesehen hat; — so lange man uns nicht nachweist, daß alle Zeugen, welche den Zeitpunkt des Mordes übereinstimmend auf einige Minuten nach 6 Uhr verlegen, sich geirrt haben, so lange wird es gestatt sein, in dem wegen Mordes angeklagten und verurteilten Hau einen zu erblicken, der durch eine verhängnisvolle Verletzung von Zufälligkeiten in den schwersten Verdacht geraten konnte und mußte, und dessen ungeschädete die Tat nicht vollbracht hat. Ob es in Wahrheit eine solche Summe von Zufälligkeiten gibt, wie sie zusammenwirken müssen, um einen Unschuldigen in den Verdacht des schwersten Verbrechens zu bringen? Um ehrenwerte Männer von der Schuld eines nicht geständigen Angeklagten so vollkommen zu überzeugen, daß sie ihn mit ruhigem Bewußtsein dem Richter des Senkers überliefern? Es hat Justizmorde gegeben. Da ist die einfache grausige Antwort auf diese bange Frage. Und es wird immer wieder ungerechte Verurteilungen geben. Unser Wissen ist Stüchwerk. Dieser tragisch beschämenden Erkenntnis ist der milde Rechtsgrundsatz entsprungen, daß der Zweifel dem Angeklagten zugute komme. . .

Vertical text on the left margin, likely a page number or index reference.

Die Erkrankung des Großherzogs.

Von der Mainau erhalten wir folgende tel. Meldung: Freitag abend 6 Uhr fand in der Schloßkirche auf der Mainau ein Gottesdienst statt, zu dem sich die Großherzogin, das Erbprinzipalpaar, der amwesende Hofstaat und die Dienerschaft eingefunden hatte.

Der neueste ärztliche Bericht über das Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs lautet:

Mainau, 21. Sept., vormittags 11 Uhr. Im Befinden Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ist seit gestern eine wesentliche Veränderung nicht eingetreten. Die erste Hälfte der Nacht war unruhig, erst von 2 Uhr an trat besserer Schlaf ein. Die Herzstätigkeit ist wechselnd, im allgemeinen noch nicht befriedigend.

Soeben erhalten wir noch folgenden weiteren ärztlichen Bericht, der den hohen Ernst der Lage kennzeichnet:

Mainau, 21. Sept., nachm. 4 Uhr. Im Befinden Sr. Maj. Hoh. des Großherzogs ist heute keine Besserung zu verzeichnen. Der hohe Patient ist matt und schlummert viel. In den Funktionen des Körpers machen sich Folgen der unzureichenden Herzstätigkeit bemerkbar.

Vermischtes.

hd Kiel, 21. Sept. (Tel.) Der finnische Schooner „Gallas“ kenterte am 17. d. M. in der Ostsee auf der Fahrt nach Lübeck. Der Kapitän und ein Matrose ertranken. Die übrige Besatzung, 6 Matrosen und ein Steward, hielten sich 2 Tage auf dem auf seiner Ladung schwimmenden Schiff.

Wilhelmshaven, 21. Sept. (Tel.) Heute morgen kurz nach 8 Uhr wurden bei Ausführung von Munitionsarbeiten auf dem hiesigen Artilleriedepot durch Explosion von 15 cm Schrapnell, die entladen wurden, 5 Arbeiter getötet, 2 Arbeiter sowie 2 Frauen schwer verletzt und 2 Personen leicht verletzt.

Hannover, 21. Sept. (Tel.) Die hiesigen Blätter melden aus Heiligenstadt: Der Mörder Drost, der am vergangenen Montag in Großandern bei einem Familienfest seine eigene Tochter erschossen hatte und darauf flüchtete, hat sich gestern früh der Gendarmerei gestellt. Er wurde nach Oberhausen transportiert.

hd London, 21. Sept. (Tel.) Die Zahl der Chinesen, welche in der Provinz Jian-Sou an Hunger gestorben sind, wird auf 2 Millionen geschätzt.

hd Newyork, 21. Sept. (Tel.) Im Lauf des gestrigen Tages sind sieben Personen an Sonnenstich gestorben.

Mexico, 21. Sept. (Tel.) Nach den letzten Meldungen über den Eisenbahnzusammenstoß bei Emernazion betrug die Zahl der Toten 63, die der Verletzten, darunter zahlreiche Schwerverletzte 43. Der Führer des Zuges wurde in Haft genommen.

Aus dem gewerblichen Leben.

Paris, 21. Sept. (Tel.) Zum allgemeinen Anstand in Naon-l'Etappe und Umgebung wird gemeldet, daß dort und im Nachbarorte Etival ein starkes Militäraufgebot zur Herstellung der Ordnung erforderlich geworden ist. Die aus Epinal verlangten zwei Jägerbataillone Nr. 17 und Nr. 20, sowie zwei Schwadronen Dragoner sind an Ort und Stelle eingetroffen.

hd London, 21. Sept. (Tel.) 164 schottische Brauereibrenner stehen zur Zeit in Unterhandlungen wegen Abschluß eines Truists, womit begreift werden soll, eine Preis-Erhöhung zu erzielen, um den Massenankauf von Whisky seitens amerikanischer Spekulanten zu verhindern.

hd London, 21. Sept. (Tel.) Der drohende Eisenbahner-Ausstand hat einen Kurssturz von über 10 Millionen Pfund Sterling bei den verschiedenen Eisenbahn-Wertpapieren veranlaßt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

v.L. Berlin, 21. Sept. (Privattelegr.) Die Kaisermandate des Jahres 1908 sollen nach den bisherigen Dispositionen im Osten der Monarchie stattfinden und in der Hauptsache das 1. (ostpreussische), 17. (westpreussische) und das Gardekörps betreffen. Auch eine Teilnahme der Flotte an den Manövern erscheint nicht ausgeschlossen.

Wien, 21. Sept. Nach Beendigung der Festungsübungen begab sich der Kaiser zur Befichtigung des Neubaus des kaiserlichen Schlosses und fuhr dann um 11.40 Uhr nach Königsberg weiter.

Weimar, 21. Sept. Minister v. Wurmb ist heute nacht gestorben.

Leipzig, 21. Sept. (Tel.) Der Redakteur Müller von der hiesigen „Volkzeitung“ wurde wegen Beleidigung des Dr. Peters zu 300 Mark Geldstrafe evtl. 60 Tagen Gefängnis verurteilt.

Mainz, 21. Sept. Heute morgen um 3/4 Uhr verstarb hier nach kurzer Krankheit Prälat Dr. Friedrich Schneider, Domkapitular und apostolischer Protonotar, im Alter von 78 Jahren.

Mün., 21. Sept. (Tel.) Zu Beginn der heutigen Sitzung im Reichs-Norren-Schmidt fragte der Vorsitzende beide Parteien, ob sie sich auf einen Vergleich einlassen. Schmidt war hierzu geneigt; Landgerichtsrat Noeren kann sich auf einen Vergleich absolut nicht einlassen.

D. London, 20. Sept. (Privat.) Prinz Friedrich Heinrich von Preußen traf gestern auf der Rückreise von Afrika in Dover ein, wo er in dem Lord Warden Hotel abstieg und im Laufe des Vormittags den kaiserlichen Generalkonsul Sir William Grundall empfing. Dem Prinzen wurden einige der Neuanlagen des im Bau begriffenen Kriegshafens gezeigt. Später begab sich der Prinz an Bord des Dampfers „Prinzesse Elisabeth“ der Ostendlinie, um über Brüssel nach Berlin zurückzukehren.

Newyork, 20. Sept. Im weiteren Verlaufe der gerichtlichen Zeugnisaussagen gab der Schachmeister der Standard Oil-Company zu,

daß der Export der Gesellschaft tatsächlich nur aus raffiniertem Del bestehe, das ins Ausland gehe. Er räumte ein, daß die Vereinigung der unabhängigen Oelraffineure von Pennsylvania mit der Standard Oil-Company ein Abkommen geschlossen haben betreffs Verkaufs von 150 000 Barrels Rohöl täglich, wegen der letzteren der Export alles raffinierten Oels überlassen ist. Was der Schachmeister auslagte erschien als Zugeständnis, daß es die Politik der Standard Oil-Company gewesen ist, das Rohmaterial zu kontrollieren und die Konkurrenz zu erschöpfen. Der Schachmeister gab ferner zu, daß obwohl 150 000 Barrels Rohöl täglich zum Marktpreise zu verkaufen waren, doch die Standard Oil-Company selbst den Marktpreis dafür festgesetzt hatte.

Newyork, 21. Sept. Der „Newyork Herald“ meldet aus Tokio, daß der erste japanische Delegierte der Friedenskonferenz im Haag Keiroku Tsudzuki als Nachfolger des jetzigen Botschafters in Berlin in Aussicht genommen ist.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Paris, 21. Sept. Nach dem „Matin“ haben die Unterhandlungen in Casablanca zu keinem Ergebnis geführt. Die Folge wird sein, daß General Druce seine Operationen wieder aufnimmt.

hd Paris, 21. Sept. Der einflussreiche Kaïd des Stammes der Anflus hat den Gegenkandidat Muley Hafid als Sultan anerkannt. (Berl. Abst.)

hd Lissabon, 21. Sept. Spanische und portugiesische Flüchtlinge aus Fez, welche hier eingetroffen sind, berichten, daß sie in der Nähe des Borge-Flusses zwischen Fez und Larache von Angehörigen des Stammes der Sebala angegriffen worden sind. Sie konnten ihren Weg erst fortsetzen, nachdem sie den Marokkanern ihre jüdischen Dienerinnen sowie ihre Wertgegenstände ausgeliefert hatten. Die Flüchtlinge berichten weiter, daß Raifski für seine Person bereit sei, Maclean frei zu lassen, daß er aber hierin von dem Stamme der Ghames verhindert werde, welche das Lösegeld für Maclean mit Raifski teilen wollen.

Paris, 21. Sept. In Tanger ist das Gerücht verbreitet, Ma el Minin, der „zanderkundige“ Chef der Blauen, sei in Marakech eingetroffen und dort verhaftet worden, weil der neue Sultan Muley Hafid ihm nicht traue. Muley Hafid, so heißt es, rüstet eine Expedition gegen Casablanca aus, die angeblich über 36 Kanonen verfügen soll. Den Oberbefehl hätte Muley Hafid seinem aus dem Bezirk Tafilelt nach Marakech berufenen Sohne anvertraut.

Heute soll eine größere Abteilung scharfschützer Soldaten Tanger verlassen, um sich auf Wunsch des Sultans Abdul Afis nach Rabat zu begeben, wo auch der Kriegsminister El Gebbas aus Tanger erwartet wird. Man glaubt, Abdul Afis werde zu Beginn der nächsten Woche in Rabat sein.

London, 21. Sept. Ein hiesiges Blatt meldet aus Tanger: In höflichen und freundlichen Briefen, die den europäischen Vertretern in Tanger überreicht wurden, verspricht der neue Sultan Muley Hafid, eine starke Regierung einzusetzen und das gegenseitige Vertrauen mit den Europäern wieder herzustellen. Er bittet die Mächte, neutral zu bleiben, bis sich ergeben werde, wem Gott den Sieg und den Thron verleihen werde.

Die neuesten Nachrichten aus Marakech melden die Ankunft von Omar, des Gouverneurs von Saffi, und des Kaïd des Emrag-Distrikts, die beide sich Muley Hafid zur Verfügung stellen. Derselbe weigert sich aber, sie anzunehmen, weil sie seiner ersten Aufforderung nicht Folge geleistet haben. Beide lagern außerhalb des Lagers und warten die Entscheidung Muley Hafids ab. Magador ist noch Abdul Afis frei geblieben. Die Kaïds der Anflus und der Dschillulis weigern sich noch, Muley Hafid als Sultan anzuerkennen.

Aus Ostasien.

hd London, 21. Sept. Reisende, die in Tientsin aus Japan anlangten, bringen Nachrichten von einem weit ausgebreiteten Aufruhr in Korea gegen die japanische Herrschaft. Aus den Erzählungen der Reisenden geht hervor, daß sich ganz Korea in einem Zustande der Anarchie befindet. In vielen Distrikten wüthet der Guerillakrieg gegen die japanischen Unterdrücker und nimmt noch beständig an Ausdehnung zu. Die Hauptstadt Seoul, in der eine starke japanische Garnison liegt, ist noch ruhig, aber um so blutiger sind die Kämpfe in der Provinz, woselbst die forrenischen Insurgenten mit modernen Waffen versehen sind und Erfolge gegen japanische Abteilungen erzielen. Wo immer es möglich ist, werden die Telegraphenleitungen von Insurgenten zerstört und die Japaner über Wiederherstellung, indem sie Dörfer in dem Aufstandsgebiet niederbrennen. Die japanischen Getreidehändler haben die mandchurische Ernte angekauft und treiben den Preis in die Höhe. (B. Z.)

London, 21. Sept. Wie ein hiesiges Blatt aus Peking meldet, werden die wegen der Japaner in Vancouver entstandenen Tumulte in Ostasien mit großem Interesse verfolgt, weil ein ähnliches Problem zwischen China und Japan entstanden ist. Eine beträchtliche Anzahl Chinesen sind in letzter Zeit von japanischen Unternehmern, die nicht die erforderliche Erlaubnis dazu haben, nach Japan eingeführt worden, um an den Staatsbahnen zu arbeiten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

hd Petersburg, 21. Sept. Wie aus Moskau telegraphiert wird, erziehen eine bewaffnete Bande auf dem Gute des Grafen Leo Tolstoi und eröffnete ein starkes Feuer gegen das Wohnhaus der gräflichen Familie. Als Gutsbauern und Bedienstete sich zum Schutze Tolstois und der Seinen näherten, ergriß die Bande die Flucht. Welche Absichten die Bande verfolgte, ist noch nicht aufgeklärt. (B. Z.)

D. Odessa, 20. Sept. Der hiesige Korrespondent des „Evening Standard“ meldet, daß dort über die Ermordung des Prinzen Schastchinnas, des Nationalabstürzers der Georgier, die folgenden Nachrichten eingelaufen seien. Der Prinz, der bereits über 70 Jahre alt war, fuhr mit seiner Gemahlin, einer hochgebildeten Dame, von Tiflis in einem offenen Wagen nach seinem Landhause in Saguramo. Als auf einer steilen Bergstraße im Schritt gefahren wurde, tauchten plötzlich neben der Straße vier junge Männer in Gendarmen-Aniform auf und hielten den Wagen an. Ohne ein Wort zu sagen, zogen sie Revolver hervor und feuerten auf den Prinzen, der von mehreren Kugeln durchbohrt, tot zusammenbrach. Der Bediente, der neben dem Kutscher saß und zu entfliehen versuchte, wurde gleichfalls auf der Stelle erschossen und war sein

Leib von 11 Kugeln durchbohrt. Zwei der Schützen griffen die Prinzessin mit schweren Knütteln an, schlugen sie mit diesen ins Gesicht und verletzten sie so schwer, daß sie kaum mit dem Leben davonkommen wird. Sie wurde benutzlos in das Hospital nach Tiflis geschafft, wo sie noch liegt, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Der Kutscher kam mit zwei Schußwunden in den Beinen davon und rettete sein Leben dadurch, daß er sich tot stellte. Keiner der Mörder ist bisher festgenommen worden. Man vermutet, daß es sozialistische Revolutionäre waren, deren Maß sich der Prinz durch seine nationalen Bestrebungen zugezogen hatte. Er gab seinen nationalen Idealen in dem Buche „Der Schatz“ Ausdruck, wurde von den Georgiern geradezu vergöttert und von ihnen auch als der Vertreter Georgiens in den Staatsrat geschickt.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 20. Sept. Eine kolossale Defraudation beschäftigte gestern die Strafkammer. Die Rheinische Gummi- und Zellulosefabrik pflegt vorbestraften jungen Männern Gelegenheiten zu geben, ein neues Leben zu beginnen. Sie macht dabei nicht selten bittere Erfahrungen. Die schlimmste Enttäufung aber hat ihr wohl der 1874 geborene Kaufmann Johann Heinrich Schmidt aus Dossenheim bereitet. Als Anwaltsgehilfe hatte Schmidt Untrene und Unterschlagung begangen und war gerichtlich bestraft worden. Als er das Gefängnis verließ, fand er Aufnahme bei der Rheinischen Gummi- und Zellulosefabrik. Dies war 1902. Er wurde zuerst als Arbeiter und Fortiergehilfe mit 2.70 M. Tagelohn beschäftigt. Nach einem halben Jahre wurde er aufs Kontor übernommen, mit einem Gehalt von 90 Mark monatlich. Seine Funktion bestand in der Führung der Kranken- und Invalidenrechnung, sowie in der Ausgabe von Krankenmarken. Sie bot ihm Gelegenheit zu Diebstahlsverbrechen. Durch falsche Berechnung der Ausgabe der Krankenmarken, durch Einsetzen zu hoher Beträge für Kranken- und Invaliditätsunterstützung, durch Eintrag höherer Lohnbeträge, als die Arbeiter wirklich bekamen und ähnlicher Manipulationen veruntreute er nach und nach der Fabrik die Summe von nicht weniger als 31 000 Mark. Der Angeklagte gibt zu seiner Entschuldigun an, er sei mit seinem geringen Gehalt bei seiner starken Familie nicht ausgekommen. Allein das ist festgesetzt, daß er sehr ausgiebig gelebt hat, Sektgelage mit zweifelhaften Damen veranstaltete, an diese Damen Geld mit vollen Händen spendete, ihnen Kleider schenkte, Autos fuhr und ähnliches. Auch auf Beschmelzungen ließ er sich ein. Das Urteil lautete auf 4 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Ehrverlust. 4 Monate der Untersuchungshaft wurden aufgerechnet.

Handel und Verkehr.

Durlach, 21. Sept. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 94 Läufern und 413 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 94 Läufer (Preis per Paar 35-70 M.) und 382 Ferkelschweine (Preis per Paar 14-22 M.). Ein Teil der geringeren Ware wurde infolge des flauen Geschäftsganges nicht abgesetzt.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Sonntag den 22. September:

- Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Vierth. Fußballverein. 3 Uhr Verbandsspiele. Sportplatz Weisermal.
Fußballklub Rhönitz. 4 Uhr Wettpiel. Rhönitz-Sportplatz.
Gesellschaft Fidelis. Tagausflug. 3 Linden, Mühlburg. 4 Uhr.
Karlsruhe, Durlach. 3 Uhr Konzert.
Klosterneum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
Rühler Kreis. 4 Uhr Konzert der Artillerie-Kapelle 50.
Männergesangsverein. Tagausflug. Festhalle Durlach. Beginn 4 Uhr.
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 6.40 Uhr.
Stadtkant. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Stenogr.-Ver. Stolze-Schren. Ausflug in die Pfalz. Abf. 5.20 u. 5.26.
Ver. von Vogel Freunden. Ausflug ins Holzbadthal. Abfahrt 1.30 Uhr.
Ver. ehem. gelber Dragner. 3 Uhr Fam.-Ausfl. Durlach, Gute Quelle.
Ver. ehem. 111er. 7 Uhr Familienabend im Vereinslokal.

Institut Fecht, Karlsruhe (Baden), Kriegstr. 100
Internat und Externat, Sexta bis inklusive Obersekunda. Latein und Griechisch fakultativ. Individuelle Behandlung. Näheres im Prospekt. Beginn des Wintersemesters am 16. September. Eintritt jederzeit. Der Gründer und Besitzer des Instituts Oberleutnant a. D. Alexander Fecht hat die persönliche Leitung und Verwaltung mit Internat wieder übernommen. 11542

Schnell und dauernd hat sich das berühmte, in Qualität unübertroffene Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan, die Gunst der Hausfrauen erworben. Runderwertige Nachahmungen weisen man zurück. - Ueberall zu haben. 645a

I. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer
Ausrottung von Ungeziefer jeder Art. Weitausgehendste Garantie. Weitere Annahmestelle und Erteilung von Ausknft Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Telephon 413. 6964

Vorsicht beim Einkauf von Frankfurter Würstchen!

Der Versand der frischen Frankfurter Würstchen hat begonnen. Das verehrte Publikum wird gebeten, beim Einkauf derselben, um sich vor Täuschungen zu schützen, nur solche Würstchen anzunehmen, deren Verpackung die Bezeichnung

„Echte Frankfurter Würstchen“ trägt. Die Frankfurter Würstfabrikanten und Händler.

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Klavieren und Harmoniums übernimmt zur gediegensten Ausführung Ludvig Schweisgut, Hofliefer. Erbprinzenstrasse 4 KARLSRUHE Telephon 1711.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obrikl. conc. Ausreisegabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vertr. Karlsruherstr. 22.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe
empfehlen ihre gleichmäßig vorzüglichen 11702

f. hellen Export- und dunklen Lagerbiere auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.

# S. Model

Hoflieferant

# Die Neuheiten

in

## Seidenstoffen, Kleiderstoffen

## Damen- und

## Kinder-Konfektion

sind in grosser Auswahl an Lager eingetroffen

14174



### Mass-Anfertigung

VON

Promenaden-, Gesellschafts- u. Schneider-Kostümen

sowie von Schneider-Paletots

im eigenen Atelier, von einfacher bis elegantester Ausführung.

○ Gegr. 1836

Telephon Nr. 6

### Karlsruher Männerturnverein



Wir setzen unsere Mitglieder von dem gestern erfolgten Tode unseres aktiven Mitgliedes

**Herrn**

## Professor Dr. Franz Krapp

geziemend in Kenntnis und laden zur Beteiligung an der Bestattung ein.

Der Turnrat.

Feuerbestattung: Sonntag, vormittags 12 Uhr.

14119

### Statt jeder besonderen Anzeige

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

## Margarete Ottilie

im Alter von 5 Monaten und 20 Tagen heute abend 5 Uhr nach langem Leiden zu sich zu rufen.

B34651

Karlsruhe, 20. Septbr. 1907.

Die trauernden Eltern:  
**Franz Schneider und Frau.**

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 4 Uhr statt.

Trauerhaus: Göthestraße 52.

### Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**

Waldstrasse 37. 14144

### Damen

finden unter strengster Diskretion und bester Verpflegung Aufnahme.

**Schiffstraße 48, 2. Stod.**

B23526 (Frau Bruttel). 14.13

### Klavier- u. Gesangunterricht

durch konservat. gebildete, erfahrene Lehrerin bei mäßigem Honorar.

Auskunft unter Nr. B33574 in der Exp. der „Bad. Presse“.

3.2

### Getunden

wurde Dienstag morgen um

10 Uhr in der Rheinischen Eisenbahn

Station mit 2000 kg. Abzug gegen

Einschickungsgebühr **Mühlburg,**

**Rheinstraße 90, 2. St.** B34646

### M

auf dem Karlsruher Exerzierplatz

wurde heute ein **Heidschnucke-**

**Schaf** gefangen. Abzuholen bei

Kasernewärter **Heck, Moltkestr. 8,**

neue Artilleriekaserne. 14175

Ein **email. Waschtisch,** noch gut

erhalt., billig zu verkaufen.

B34707 **Schönfeldstraße 6, II.**

Das **neue Auerlicht**  
Bestes hängendes Gasglühlicht  
**40% Gasersparnis**  
Grosse Leuchtkraft. Gefällige Form  
Jeder Brenner trägt unsere Firma  
In allen Installationsgeschäften zu haben.  
**Auergesellschaft**  
BERLIN O. 17

### Zuchtverein edler Kanarienvogel



KARLSRUHE  
Eingetragener Verein.  
Samstag, 21. Sept. 1907,  
abends halb 9 Uhr:

### Monatsversammlung

im Vereinslokal, **Hotel Café Novad.**  
Pöhlzähliges Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

### Tanz-Unterricht.

Am Montag 23. Sep-

tember ds. Jrs., abends

8 Uhr, beginnt im **Gast-**

**haus zum Adler, Mühl-**

**burg ein Tanz-Kursus,**

an welchem noch Damen und Herren

teilnehmen können. B34719

**Joseph Maier, Tanzlehrer,**

**Rheinstraße 47.**



## Landauer

Kaiserstr. 183

Tel. 1588

## Schuhwaren

in jeder Preislage.



13897

Große, eiserne, elegante

### Kinderbettstelle

neu, für nur 12 M. zu verkaufen.

B34739 **Douglasstr. 30, part.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres Vaters und Großvaters

## Christoph Fischer

**Mehlgemeister**

sage ich Allen, insbesondere der Geistlichkeit für ihre trostreichen Worte, dem Militärverein, sowie dem Gesangsverein „Liederkrantz“ für seinen erhebenden Trauergefang innigsten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

## Lisette Fischer Wwe.

geb. Bürk.

Müppurr, 21. Sept. 1907.

B34708

**Trauerbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

**Schwarzwälder Kirschwasser**  
aus wilden schwarzen Kirschen doppelt gebrannt  
wird vielen Cognacs vorgezogen.  
Originalbezugsquelle, auch für Heidelberger  
Himbeer-Wacholderberggeist, Zwitschgenwasser etc.  
**G. F. Lehmann, Hoflieferant,**  
Weinlager und Feinbranntweinbrennerei  
**Schiltach im Schwarzwald.**  
Verlangen Sie bitte Preisliste nebst Prospekt.  
Jub.-Ausstell. Karlsruhe 1906: 3 Preise.

4 kleine, 7 Wochen alte **Foxterrier**

sind preisw. z. verkaufen. Mutter

prima Rattenjäger u. sehr wachsam.

**J. Martin, z. Sonne, Weingarten**

B34676 b. Durlach.

Junge tüchtige Wirtsleute

suchen ein bes. Restaurant in Dapf

zu nehmen. Uebernahme kann sof.

erfolgen. Offerten unt. B34444 an

die Expedition der „Bad. Presse“.

B34739

Denkmalspflege.

Mannheim, 20. Sept. In den geschäftlichen Verhandlungen des achten Tags für Denkmalspflege, die gestern früh begannen, nahmen ca. 200 Personen teil. Außer dem Vertreter der Stadt, Bürgermeister Martin, hat die Großh. Regierung den Geh. Oberreg.-Rat Dr. Böhm entsandt, von der österreichischen Regierung nimmt Staatsrat Ritter Köhler von Wien an den Verhandlungen teil. Prof. Dr. v. Oechelhäuser-Karlsruhe eröffnete die Sitzung, indem er die Erschienenen willkommen heißt und vor allem den beschließenden Vertretern für ihre Erschienenen zu danken, in welchem man den Beweis erblicke, daß die Bestrebungen der Denkmalspfleger Beachtung finden. Insbesondere begrüßt Dr. v. Oechelhäuser die Vertreter der preussischen Provinzial-Verordneten und den Vertreter der Stadt Mannheim. In den Beschlüssen des Tags, den Erbgroßherzog, sowie an den Großherzog werden Begrüßungsgramme geschickt. Geh. Oberreg.-Rat Dr. Böhm-Karlsruhe begrüßt die Versammlung namens der Großh. Badischen Regierung. Die Regierung habe den Beschlüssen des „Tages“ stets das größte Gewicht beigelegt und die Pfleger dürften mit ihrer Stellung und ihrem Einfluß wohl zufrieden sein und der Grund, daß ein so erfreuliches Wachstum zu verzeichnen sei, müsse man jedenfalls in der Hauptsache in der lebhaften Begeisterung für die Erhaltung des reichen vaterländischen Denkmalbesitzes suchen. Bürgermeister Martin, der namens der Stadt spricht, knüpft an Worte John Ruskins an, daß der größte Ruhm eines Menschen in seinem Alter liege. Der Vertreter der österreichischen Regierung, Staatsrat Ritter Köhler, dankt für die Einladung seines Ministeriums und weist darauf hin, daß seine Regierung von jeher den Bestrebungen der Pfleger sympathisch gegenüber gestanden habe.

Dann wurde in die Tagesordnung eingetreten mit der Berichterstattung durch den Vorsitzenden Dr. v. Oechelhäuser, über das verfloffene Jahr, der zuerst des verstorbenen Geh. Justizrats Dr. Lörich mit warmen Worten gedachte. Die Denkmalspfleger würden ihm stets ein ehrenvolles Andenken bewahren. Und noch ein vorzügliches Mann sei dahingegangen. Eduard Paulus, der weit über Württembergs Lande hinaus bekannt geworden und dessen Name mit der Geschichte der Denkmalspflege ungetrenntlich verknüpft sei. Der Vorsitzende kam dann auf den vorjährigen Tag in Braunshweig zu sprechen und hob insbesondere die erfreuliche Tatsache hervor, daß es ihm nach der im vorigen Jahre gegebenen Anregung gelungen sei, den Bund für Heimatschutz zur gleichzeitigen Tagung hierher zu bekommen. Bei dieser Gelegenheit gedachte der Vorsitzende des als Austauschprofessor nach Amerika entsandten Prof. Dr. Clemm-Bonn mit rühmlichen Worten und wies auf die Hoffnung ungetrenntlich verknüpft sei. Der Vorsitzende kam dann auf den vorjährigen Tag in Braunshweig zu sprechen und hob insbesondere die erfreuliche Tatsache hervor, daß es ihm nach der im vorigen Jahre gegebenen Anregung gelungen sei, den Bund für Heimatschutz zur gleichzeitigen Tagung hierher zu bekommen. Bei dieser Gelegenheit gedachte der Vorsitzende des als Austauschprofessor nach Amerika entsandten Prof. Dr. Clemm-Bonn mit rühmlichen Worten und wies auf die Hoffnung ungetrenntlich verknüpft sei.

Zwei Vertreter von Hamburg, die Herren Museumsdirektor Brinmann und Dr. Soedeborn, wendeten sich gegen die Meinung Dr. v. Oechelhäusers bezüglich der Hamburger Michaelskirche. Die Hamburger hätten Bedauern sein müssen, wenn sie die noch stehenden Mauern niedergehauen hätten. Außerdem habe man sehr schnell zu einem Beschluß kommen müssen und alle Sachverständigen seien für die Aufführung, wie sie jetzt geschieht, gewesen! Es wird dann die Tagesordnung festgesetzt, worauf Oberbürgermeister Strudmann-Gildesheim über den neuen

vom preussischen Abgeordnetenhaus angenommenen Entwurf eines Gesetzes gegen Verunstaltung von Straßen, Plätzen usw. spricht.

Prof. Stürzenacker-Karlsruhe machte anschließend über das Referat seine Bemerkungen über süddeutsche Verhältnisse. Württemberg und Baden decken sich mit den Bestimmungen so ziemlich, während z. B. Hessen in manchem abweicht. Baden steht an erster Stelle mit seiner Landesbauordnung, die jetzt im zweiten Entwurf vorliegt und auf deren Bestimmungen der Redner näher eingeht. Der Redner empfiehlt, in den einzelnen Orten ein Sammelwerk aufzustellen, in dem die dem Schutz zu empfehlenden Baumerke aufzuführen sind. Das badische bedeutende Inventarisationswerk kann in dieser Hinsicht förderlich sein, ist aber nicht erschöpfend. Als anderes Mittel, die Denkmalspflege zu heben, sollte man unserem Bauersmann Gelegenheit geben, sich, wenn er ein Haus bauen will, bei einer Stelle, die noch einzurichten wäre, Rat zu holen. Selbstverständlich gehört auch ein geschmackvolles Eingreifen derjenigen dazu, denen auf dem Lande die Bauarbeiten übertragen werden. Als letztes Moment, die Denkmalspflege zu fördern, führt der Referent das Eingreifen des Staates an, nicht nur in technischer, sondern auch in finanzieller Beziehung. Am Ende seiner Ausführungen äußert der Redner die Ansicht, daß die Landesbauordnung zwar ein Denkmalschutzgesetz nicht ersetzt, wohl aber ihn in die Wege leiten hilft.

An die beiden Vorträge schloß sich eine Diskussion an. Prof. Baummeister-Karlsruhe äußerte seine Ansicht dahin, daß die Baupolizei nicht in eine Anstaltspolizei ausarten sollte, da, wo sie nicht gerechtfertigt ist, durch die Rücksicht auf die bestehenden Denkmäler. Es müßten Grenzen aufgestellt werden, wo die Denkmalspflege aufhört und diese Grenzen von Ort zu Ort beraten, müßte Sache des Ortsrates sein, das Strudmann näher erläuterte.

Dann trat um halb 12 Uhr eine einstündige Mittagspause ein. Dann wird in der Diskussion über die beiden Vorträge fortgesetzt. Prof. Levi-Karlsruhe teilt mit, daß die Landesbauordnung am 1. September im Verordnungsblatt erschienen ist und am 1. November in Kraft tritt. Er begrüßt es, daß man eine Verordnung und kein Gesetz herausgegeben habe, da sich so leichter Änderungen anbringen ließen. Zudem der Redner auf Einzelheiten der Verordnung eingeht, teilt er mit, daß man geneigt ist, der Strohhedung der Häuser wieder breitere Räume einzuräumen. Bei Bauten auf derselben Hofraute sollen Strohhedungen auf alle Fälle gemacht werden dürfen, wenn sie 40 Meter von anderen Gebäuden entfernt sind, was für Baden schon viel bedeute. Dasselbe gilt für Scheinbedächer. Bezüglich des angeregten Sammelwerks macht der Redner darauf aufmerksam, daß eine solche Einrichtung nur dem Ministerium untergehe. Prof. Stiel-Berlin glaubt überhaupt, daß auf die Dauer die Sachverständigen-Zuziehung nicht nötig sein wird. Geh. Rat Frhr. von Diegelstein, Darmstadt, sieht auf dem grundsätzlichen Standpunkt, daß es sehr erwünscht wäre, wenn für die Denkmalspflege besondere Bestimmungen erlassen würden, statt allgemeine baupolizeiliche Bestimmungen, gibt aber natürlich zu, daß dieses Ideal kaum zu erreichen sein wird. Er habe sich geäußert, daß in Baden die Baupolizei durch Ortsbaukontrolleure gehandhabt werde. In Hessen habe man wenigstens akademische Beamte zugezogen, allerdings mit dem Vorbehalt, daß sich darunter auch Ingenieure befinden. Und man müßte noch weiter gehen und verlangen, daß es vorgeschrieben wird, daß außer den Baupolizeibeamten noch andere, vor allem die Denkmalspfleger zugezogen werden. Prof. Dr. Fuchs-Freiburg weist darauf hin, daß die Durchführung der Denkmalspflege mit den wirtschaftlichen Problemen zusammenhängt und daß sie auf die Dauer nicht möglich sein wird, wenn nicht gegen die übermäßige bauliche Ansammlung des Grund und Bodens vorgegangen wird. Der Redner weist auf die wichtigsten Bestimmungen der neuen badischen Landesbauordnung hin, die in dieser Hinsicht schon einige Besserung schaffe. Geh. Rat Dr. Stübgen-Berlin wendet sich gegen Prof. Stürzenacker bezüglich der Fluchtlinie. Mit dem Schlußwort Prof. Stürzenacker-Karlsruhe ist die Diskussion erschöpft.

In fortgesetzter Sitzung des achten Tags für Denkmalspflege sprach Landesbauamt C. Reher-Merfeld über die Möglichkeit der Erhaltung

alter Stadtebilder unter Berücksichtigung moderner Verkehrsanforderungen. Der Redner schildert, wie man in den Städten so sehr nach neuen Verkehrsmitteln sich sehne, ohne in acht zu lassen, daß dadurch der Reiz des Ortes verwindet. Mit der Anlage der elektrischen Straßenbahn und Einrichtung anderer Verkehrsmittel müssen natürlich die Straßen verbreitert werden. Jede Stadt sollte vor Festsetzung der Fluchtlinien genaue Verkehrsrechnungen unternehmen. Die Denkmalspfleger müßten fordern, daß bei Festsetzung der Fluchtlinien die natürlich gewordenen Baulinien beibehalten werden sollen. Am Schluß seiner Ausführungen befürwortet der Referent auch die Erhaltung der alten Friedhöfe, die so viel zur Ergänzung des Stadtebildes beitragen. Er verweist auf den schönen Peters-Friedhof in Salzburg, der von einer Straße durchschnitten wurde.

Prof. Dr. v. Oechelhäuser teilt mit, daß sich der Denkmalspflege-Tag den Friedhöfschutz auf sein nächstes Programm gestellt habe. Nächste Prof. Jülich referierte dann über Denkmalspflege in der Schweiz. Der Beginn der Denkmalspflege in der Schweiz reicht bis ans Ende des 18. Jahrhunderts zurück, wo die helvetische Regierung eine Inventarisierung der Monumente anordnete. In der Schweiz sind die Schwierigkeiten, die sich einem Denkmalschutzgesetz entgegenstellen, sehr groß, daher muß es den einzelnen Kantonen überlassen werden, das Notwendige zum Schutze der Denkmäler zu tun. Ungewöhnlich schnell hat sich in den letzten 2 Jahren in der Schweiz die Bewegung für Heimatschutz entwickelt. 1905 wurde die Vereinigung für Heimatschutz gegründet, die heute über 4000 Mitglieder umfaßt. Dadurch hat die Denkmalspflege einen neuen begeisterten Beförderer gefunden. Mit wenigen Worten über das schweizerische Bürgerhaus schloß der Redner seinen Vortrag mit dem Wunsch, daß eine noch intensiver Tätigkeit unter stärkerer behördlicher Unterstützung eingreifen möge. Darauf wurde um 5 Uhr die Sitzung geschlossen.

Die Abend Sitzung, die im Vereinsaal stattfand und recht gut besucht war, eröffnete Dr. v. Oechelhäuser, der seiner Freude über das erstmalige gemeinschaftliche Zusammentreffen des „Tages“ und des „Bundes“ Ausdruck gab.

Darauf hielt der Vorsitzende des Bundes Heimatschutz, Prof. Schulze-Naumburg einen Vortrag über die Aufgaben des Heimatschutzes. Prof. Schulze-Naumburg bestimmte drei Möglichkeiten des Heimatschutzes; die erste ist eine rein negative, sie ist das Beibehalten, Unberührtlassen, die zweite bringt schon etwas Positives: Erhalten durch tätiges Eingreifen, Restaurieren und die dritte: das Neuaufbauen. Zur Stellung des Heimatschutzes stellt Professor Schulze-Naumburg fest, daß der Heimatschutz der rein historischen Stilbildung nicht entgegen stehen kann, daß er aber auch unsere Zeit nicht ohne weiteres mit den früheren Zeiten vergleichen darf. Ferner liegen die Aufgaben des Heimatschutzes im Gebiet der Technik. Hier tobt kein Kampf der Stile, die Sachlage erscheint also wesentlich einfacher. Aber die Aufgaben auf technischem Gebiete haben sich so geändert, daß alle Veränderungen auf architektonischem Gebiet verschwindend klein dagegen erscheinen. Ganz anders liegen die Aufgaben des Heimatschutzes im Reiche der Natur. Hier laufen die Bestrebungen darauf hinaus, daß der Heimatschutz die Formen, die die Natur in der Natur einnimmt, bestimmt, ja die Grenzlinien bestimmt, über die die Kultur sich nicht hinauszuwagen darf. Seinen Vortrag ergänzte Prof. Schulze-Naumburg mit einer Reihe von außerordentlich guten Lichtbildern, durch die er insbesondere nachwies, wie man Werke der Technik auch schön gestalten könne und außerdem, daß er in vielen Fällen durch einen Eingriff der Technik in die Naturlandschaft keine Schandung erlände. In diesen Vortrag reihe sich ein Referat von Prof. Keumann über die Befriedigung Naumanns im 17. Jahrhundert und die Wiederentdeckung eines Stiles Architekturs. Darauf wurde kurz nach 9 Uhr die Sitzung geschlossen und die fremden Gäste beauftragt den Rabelungenaal. Heute vormittag begann im Vereinsaal die zweite Sitzung des Tags für Denkmalspflege, während der Bund Heimatschutz heute nachmittag 3 Uhr seine Generalversammlung abhält.

Wer mit großem Vergnügen in die Klavierstunden gehen möchte, nehme solche bei Pianist Arthur Sartori, 2.2 Amalienstr. 20, II. B. 2427. 5 Mark. Kostet mein Monteur-Werkzeug „Blau Leinen Extra Prima“ Unverkümmert an Haltbarkeit und Farbe. 18988.8.1 J. Schneyer, Werderplatz, Ecke Marienstr. Rabattmarken.

Eine große Partie Nette, prima engl. Wollstoffe, passend zu Anoden-Anzügen hat sehr billig abzugeben. Auf Wunsch wird auch Anfertigung übernommen, jedoch vier Wochen Lieferzeit beansprucht. Auswahlforderungen nach auswärts franco gegen franto. B34004.3.3 J. Metzler, Schneidermeister, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 6.

Kinderwagen. Guppenwagen, Sportwagen, Baby- und Kleinkinderwagen man direkt in d. d. Preis ist. Kinderwagen haben einen billigen. Gage beim Katalogvertrieb 48. Bestellen mit 10% Rabat ab. braunne Zellenstr. 10. Die über. Julius Treiber, Strimma 266. 22954.13.7

Aufgepaßt! Wer abgelebte Kleider hat und nicht sie gern verlaufen, Der schreib mir eine Reichspostkarte Ich komme schnell gelaufen, Bezahle einen hohen Preis Damit jeder kann bestell'n, Und wie die Adress nicht weiß, Der laß sie unten sein. 12.12 K. Maier, Marktgrabenstr. 20.

Mme A. SAVIGNY, Genf Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen Entbindungsheim Köln Heima-Gericht Man spricht deutsch 5527a.54.23

1000 mal haben Sie's schon gelesen, 1000 mal haben Sie's schon gehört. daß Kathreiners Malzkaffee der beste Malzkaffee ist. Aber haben Sie ihn auch schon einmal probiert? Wenn nicht, so tun Sie es gleich, dann werden Sie sich davon überzeugen, daß er der reinste, ausgiebigste und im Geschmack kaffeeähnlichste Malzkaffee ist, der alle seine Nachahmungen an Genußwert weit übertrifft. Nur echt in geschlossenem Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp und mit der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabrik“.

Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Sport-Mützen. Sehr schöne, solide. (0.45, 0.60, 0.75, 0.90, 1.- Mk. bis 4.- Mk.) Kolossale Auswahl! 14186.2.1 Wilh. Zeumer Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Damen. finden diskreten Ausverkauf bei verheiratetem Friseurmeister Siedenschnabel. Man verlange Prospekt unter F. D. Nr. 1000 an die Exped. des „Berliner Tageblatt“, Berlin SW. 5741a.14.6

Weibezahns Hafermehl beste Kindernahrung. Wenn Weibezahns Hafermehl der Kubikmaß zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Arzt empfiehlt und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Meyers großer Konversations-Lexikon 14 Bände, ganz neu, um den billigen Preis von Mk. 100 zu verkaufen. Gebend selbst ist ein edler Konversations-Lexikon zu verkaufen. Näheres zu erfragen Amalienstraße 25, Nigarrenstraße. B34600.2.2 Ein Kind (Mädchen), 7/8 Jahre alt, wird in liebevolle Pflege gegeben. Offerten unter Nr. B34602 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Bad. Presse“, Ecke Fiedel u. Kaminstr. 101/102 26.3

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegenster Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant, 561 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Paris, and Berlin. Includes sub-sections for 'Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd' and 'Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.'.

Schwegwiederherstellung.

Die Wiederherstellung von Zement- und Asphalt-Schwegbelag soll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Donnerstag den 3. Oktober ds. J., vormittags 10 Uhr, beim Tiefbauamt eingereicht.

Städtisches Tiefbauamt. Sinfenheim.

Rindfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Sinfenheim versteigert am Mittwoch den 25. Septbr. d. J., nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathaus einen 2jährigen fetten Rindfarrn, wozu Liebhaber einladet 8205a, 21 Sinfenheim, den 21. Septbr. 1907. Der Gemeinderat. Schneiderr, Vergmtr.

Öffentliche Versteigerung.

Am Montag den 23. September 1907, nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage des Notarsverwalters Otto Hugenobler hier im Hause weisf. Karl-Friedrichstr. 64 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: Ein Warenlager, bestehend aus Herrenkleiderstoffen, Futterstoffen und einigen Bekleidungsartikeln. Eine Schneider-Einrichtung: wie Tischplatte, Kleiderbänder, Zuschneidetisch, Schürze, Hoder, Kammen, Knopfmesser, Garderobenschalter, Bügelosen mit 8 Eifen, Dampfparat, ein Schneidbrett und sonstige die Schneiderhandwerkzeuge. Das Warenlager eb. mit der Einrichtung kommt im ganzen zum Ausverkauf und kann am Versteigerungstag von 10-12 Uhr vormittags besichtigt werden. 8139a, 17, 20. September 1907. Groth, Gerichtsvollzieher in Pforzheim.

Wer sich für unsere Kolonien interessiert...

Wer sich für unsere Kolonien interessiert und in denselben orientieren will der Kaufe eine Lieferliste für den Großhandelsvertrieb der einzelnen Gebiete, Bevölkerung und Klima und Lieferliste des gel. Handels und Industrie für nur 50 Pfg. bei portofreier Zusendung 60 Pfg. bei der Expedition der „Bad. Presse“, Karlsruhe.

Advertisement for 'Herrenhüten' (Men's Hats) in 'Mascot-Form'. Features 'Elegante Neuheiten' and 'Bestbewährteste Qualitäten'. Price range: (Mk. 2.80, 3.50, 4.—, 4.50 bis 11.—). Hervorragende Auswahl! 14184, 21. Hutmagazin Wilh. Zeumer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Bekanntmachung.

Die amtliche Behandlung der Fundstücke betreffend. In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni d. J. sind in den Wagen der elektrischen Straßenbahn aufgefunden worden: Brillen, Pöcher, Briefschaften, Bücher, Fahrscheine, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Halsketten, Taschentücher, Handtaschen, Kleidungsstücke, Schmuckgegenstände, Schlüssel u. a. Ferner wurden in der Zeit vom 1. November 1906 bis 30. Juni 1907 im Stadt- u. Tiergarten aufgefunden: Stühle, Schirme, Taschentücher, Schleier, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Schlüssel, Perlenketten, Handtaschen, Schmuckgegenstände, Spielwaren, Tennisschläger u. a. Im Stadtgarten wurden gefunden: Ein Spazierstock, Handtasche, Taschentücher und Handtaschen. Im Rathaus wurde am 2. September d. J. ein Posteingangsfächer gefunden. Die Empfangsberechtigten werden hierdurch gemäß § 980 B. G. B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben aufgeführten Gegenständen binnen drei Wochen bei dem städtischen Hauptfretariat - Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 52 - anzumelden, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände - soweit sie sich dazu eignen - gemäß § 979 B. G. B. versteigert werden. Karlsruhe, 17. September 1907. Das Bürgermeisteramt. 14180 Siegrist, Lager.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch den 25. September l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag Waldstraße Nr. 35, 3. Stock, nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert: 1 aufgerichtete Bett, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Spiegelschrank, 1 Ausziehtisch, 6 Rohrstühle mit hohen Lehnen, 1 Waschkübel und andere Tisch, 1 Kanapee, 1 eint. Schrank, Spiegel und Bilder, 1 eiserne Bettgestell mit Bettwerk, Frauenkleider, 1 eiserne Kochherd, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Eierschüssel sowie sonstige Porzellangegenstände, verschiedene Erdlampen, Waschtücher, sowie noch verschiedenes Hausgeräte, wozu Kaufliebhaber einladet 13899, 21.

M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II Karlsruhe.

Aufruf!

Am Abend des 12. d. Mts. wurde die Gemeinde St. Märgen von einem schweren Brandunglück betroffen. Die herrliche alte Klosterkirche mit ihren wertvollen Malereien und Stuckarbeiten ist infolge Blitzschlags vom Feuer zerstört worden. Desgleichen wurden vier weitere an das Gotteshaus angebaute Wohngebäude, Teile des alten Klosterbaues, mit den dazu gehörigen Oekonomengebäuden ein Raub der Flammen. 5 Familien und eine größere Anzahl einzelne in Miete wohnender Personen sind obdachlos geworden. Von den Fahrnissen, die nur zum Teil gerettet werden konnten, ist nur wenig verbleibend. Auch die Kirche und die übrigen Gebäulichkeiten sind nur mit geringen Beträgen in der Versicherung. Der Wiederaufbau des zerstörten Gebäudekomplexes erfordert Mittel, wie sie die Kaufpflichtigen allein nicht aufbringen können. Insbesondere sind auch St. Märgen und die übrigen zum Kirchspiel gehörigen Gemeinden bei ihrer dürftigen Finanzlage außer Stande, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln aus eigener Kraft die Klosterkirche in würdiger Weise wieder herzustellen. Hilfe tut dringend not! 8161a, 21.

Die Unterzeichneten wenden sich darum vertrauensvoll an die öffentliche Mildeitätigkeit und Opfertätigkeit und sind bereit, Geldgaben in Empfang zu nehmen. St. Märgen, im September 1907. Albr. Farrer in St. Märgen, Rombach, Bürgermeister in St. Märgen, Ruth, Geheimer Regierungsrat in Freiburg, Kammerer, Bürgermeister in Hinterzarten, Schuler, Bürgermeister in Wildgutach.

Briefbogen und Brief-Kouverts

In Quart und Oktav, in jeder Qualität und Farbe vorrätig. Neuheiten in hochfeinen Polpapierern. Moderne Formate. Buchdruckerei F. Thiergarten, Karlsruhe.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 21. Sept. Angekommen am 19.: Prinz-Regent Luitpold in Suez, Königin Luise in Genua, Hannover in Bremerhaven, Boikum in Montevideo, am 20.: Madras in Bremerhaven, Scharnhorst in Abelahe, Prinz-Regent Luitpold in Port Said, Königin Luise in Neapel, Passiert am 19.: Nordberney Dover, am 20.: Nordberney, Wismingen, Brandenburg Dover, Abgegangen am 19.: Wilson von Neapel, Barcarossa von Neapel, am 20.: Hohenzollern von Neapel, Prinz Heinrich von Shanghai, König Albert von Neapel, Bremen von Plymouth.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 21. September 1907.

Der Kern des Hochdruckgebietes hat sich seit gestern auf den atlantischen Ozean zwischen den Färöerinseln und Island verlegt, von dort aus erstreckt sich eine Zunge hohen Druckes bis weit in das Binnenland herein. Eine über Island gelegene Depression verursacht bis Mitteldeutschland herein bewölktetes Wetter, während es im Süden anhaltend heiter ist. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Himmel. Shows weather data for Sept 20 and 21.

Höchste Temperatur am 20. Sept. 21.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.1.

Niederschlagsmenge am 20. Sept. 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 21. Sept. 7 Uhr, vorm.:

Lugano wolkenlos 13°, Vercelli heiter 18°, Nizza wolkenlos 19°, Triest wolkenlos 18°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari bedeckt 19°, Brindisi wolkenlos 20°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Heiratungen:

17. Sept. Valentin Martin von hier, Wechner hier, mit Thelma Kunz von hier. 19. Sept.: Karl Wagner von hier, Betriebsassistent hier, mit Wilhelmine Soder von Konstanz.

Geburten:

17. Sept. Leopoldine Wilschmiede, B. August Reintal, fädt. Vorarbeiter. Friedrich Karl, B. Friedrich Kirchendauer, Diener. Elisabeth Magdalena, B. Felix Grammelapacher, Oberpostassistent. 18. Sept. Hedwig Käthe, B. Karl Jäger, Stadtagelöhner. 19.: Johann Andreas, B. Johann Großmüller, Hausierer. Friedrich Wilhelm, B. Franz Strick, Tapezier. Gottlieb, B. Gottlieb Nafsch, Bahnarbeiter. Joseph Gerber, B. Samuel Fleischhader, Reisender.

Todesfälle:

18. Sept. Frieda Holz, alt 33 J., Ehefrau des Goldarbeiters Gottfried Holz. Joseph Arter, fädt. Färber. Oberforstrat o. T., ein Witwer, alt 75 J. 19. Sept. Martin Ernst, Zimmermann, ev. Pfarrer, alt 64 J. Adam Ritter, Schreinermeister, ein Schwamm, alt 46 J. Valentin, alt 1 Mon. 28 T., B. Joseph Schudert, Maurer.

Auswärtige Todesfälle.

Seidelberg. Hermann Gerold, Privatier, 71 J. a.

Zum Waschen u. Bügeln

wird angenommen u. pünktlich befordert. Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B. 1907.

Advertisement for 'Liebig's Fleischmehl' (Meat Flour) by Carl Hermann, Karlsruhe, Makelmeister.

Damen

find. bisl. Aufn. u. gute Pl. bei Frau Kleinhans, Gebarmme. Fabianstr. 2, III (Ede Kaiserstr. B26557.14.10)

Hund entlaufen,

junger, weiß, mit braun geflecktem struppigem Kopf. B34712 Abzugeben Lahnstraße 9.

Herde, Ofen, Kessel

in großer Auswahl, geb. Herde, 4 Wirtshausherde mit Kupferkessel, Ofen u. Wädfen, mehrere kleinere Ofen aller Art, transportable Kessel, Gabeinrichtung, eis. Badwanne, 2 80 m lang, 2 8 armige Gaslampen, 2 große Gasöfen für Säulen oder bergl. Räume. B27888, 22 Herd- u. Ofenlager, Adlerstraße 28

Hammonia-Schreibmaschine,

soh uns, umhände halber billig abzugeben. Angesehen Durack, Hauptstraße 67, 2. Et. r., mittags v. 12-2, abends v. 7-8 Uhr. B34672

Meiner verehrl. Rundschaft zur Nachricht...

Adlerstr. 36, 3. St. u. halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Dienstmädchen werden besonders berücksichtigt. Frau Schiller, Robes.

Großes Lager in Lindholm Harmoniums.

J. Kunz, Pianolager, Karlsruhe, Karlsruherstr. 21. 172710

Darlehensgeuch.

Die Gemeinde Vietzheim, Amt Rastatt, bedarf zur Verrückung der Schuldenausbaukosten ein Darlehen von 70 000 M. 8181a Offerten bittet man mit Angabe des Zinsfußes baldigst an den Gemeindevorstand einzureichen. Vietzheim, 20. Sept. 1907. Der Gemeindevorstand. Schmidt, Bürgermeister.

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc., konstant zu haben. K. Moosbrugger, Karlsruhe, Goethestr. 50, Rückporto. B34726.21

Gelddarlehen, 5% jährl. Zinsen.

bequemste Kassen-Blückzahl, gibt Selbsterlöse E. von Arnheim, Berlin W. 9, Nollendorferstr. 27, I. Rückporto. 711a

Eigere, lohnende Existenz

wird einem fleißigen, strebsamen Herrn geboten, der sich dem Versicherungsgeschäft zu widmen gedenkt, um daselbst als Inspektor angestellt zu werden. Nur ehrenhafte Bewerber wollen sich an die Exp. der „Bad. Presse“ sich unter Nr. 14192 an die Exp. der „Bad. Presse“ wenden.

1 Doppel-Ponh

zu verkaufen. Näh. unt. Nr. 8207a in der Exped. d. „Bad. Presse.“

Pianino,

kreuzförmig, mit vollem, reinem Ton, zu verkaufen. B34704 Sophienstraße 13, part.

Buffet, Piano, Salonorgel

mit 4 Hauten, Tisch, Spiegel, Schränke, zwei, poliert, eint. Schrank, gr. Spiegel m. Pfeilerunterlag, Nähtisch, Schreibstisch, Stühle, Divan 28 M., Hauten 12 M., 2 Betten, Hocharmmatrassen, Nachttisch, Herd m. Kupferkessel, Küchenschrank, zu verkaufen. B34708 Sophienstr. 13, part.

Zu verkaufen

weg. Wegzug sehr schöner Pinocellm. Inland, 6x3,5 Meter groß, Herren- u. Damenwinternähtisch, Herrenanzug, Schuhe u. Div., alles sehr gut erhalten, preiswert. Nr. zu erfrag. u. Nr. B34674 an die Exped. der „Bad. Presse“. 31

Nächtlich 8 M., Nachttisch 7 M., Aquarium 10 M., feines rotes Fischglas, sehr gut gearb., 35 M., Spielstisch mit grün. Tuch 6 M., eint. Schrank 12 M., gut brenn. Herd mit Kupferkessel 16 M., dreif. Gasherd 7 M., Serviertisch 7 M., eleg. Bücherstisch, Schreibtisch m. Tür, Taschentisch, Vertikow mit Spiegel, neuer Chiffonier, best. Stühle, weiße eiserne Kinderbettstelle m. Matr., 2 franz. Bettstellen m. Kott, Zimmerstisch. B34740 Hirschstr. 1, part. Ite.

Foxterrier, zu verkaufen.

B34689 Humboldtstr. 30, II, I.

**Emil Vogel** Hofl. Nachf. empfiehlt in grösster Auswahl  
Bürsten- u. Pinselfabrik 3 Friedrichsplatz 3

**Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.**

**Gymnastisch-orthopädisches Institut Th. Zahn**  
Karlsruhe Telefon 2274 **Viktoriastr. 3**  
unter Leitung des Besitzers  
**Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt**  
Hirschstrasse 73, Ecke Roonstrasse.  
Behandlungsmethoden:  
1. **Hygienisches oder Gesundheitsturnen:** für Schwächliche, in der Entwicklung Zurückgebliebene, bei mangelhafter Ausbildung der Atmungsorgane (schwache Brust), bei Bleichsucht, Blutarmut, Dickleibigkeit, Stuhlträgheit, Muskelschwäche Muskelrheumatismus etc.  
2. **Orthopädisches Turnen:** bei Verbiegungen der Wirbelsäule, schlechter Haltung, einseitig hoher Schulter, hoher Hüfte, bei Knochenverkrümmungen nach englischer Krankheit etc.  
Eintritt jederzeit. Prospekte kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung von **Kundt**, Kaiserstr. 124a, Bielefeld, Kaiserstrasse 141, Herder, Herrenstrasse 34.

**Ein Anfängerkurs in der vereinfachten Stenotachygraphie**

beginnt Dienstag den 24. September, abends 7/9 Uhr, im Nebenzimmer des Cafe Seyfried, Zirkel 16. — Honorar einschließlich Lehrmittel Mk. 5.—  
B34589, 2.1  
**Stenotachygraphen-Verein Karlsruhe.**

**Für Braumeister und sonstige Vorderstellen**  
können aus dem Kreise der Absolventen unserer Anstalt tüchtige Kräfte stets nachgewiesen werden. Prospekte gratis. Bezugnahme auf diese Zeitung erbeten. **Lehr- und Versuchsanstalt für Brauer in München:** Privat-Institut Direktor **Dr. Doemens.** 6848a



**Ein Wort an die Männer!**  
Normaler Frauenkörper. 1. Lunge, 2. Leber, 3. Magen, 4. Dickdarm, 5. Dünndarm, 6. Blase.  
Gefährdeter Frauenkörper.  
Jeder Mann, der seine Frau u. Kinder lieb hat, sorgt dafür, daß die üblichen Marter- u. Wundwerkzeuge abgeschafft werden.  
**Das Reformhaus „Gesundheit“**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 40.  
bietet Auswahl in naturgemäßen Korsetts, Büstenhaltern, Kinderleibchen, Leibbinden und sonstigen Frauenartikeln. Dieselben geben und erhalten schöne Figur und sind unter jedem Kleid tragbar.  
Jede Dame ist zum Ausprobieren im Separat-Raum ohne Kaufzwang freudl. eingeladen. Damen-Bedienung.  
Billige Preise! 14204

Für Küche Haushalt, Badezimmer, Laden, Hotel, Restaurant ist  
**SAPONIA**  
ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel  
besonders für Gegenstände aus  
Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.  
Saponia-Werke in Offenbach a. M.

**Vertreter gesucht.**

Ein Generalvertreter sucht einen tüchtigen Vertreter für Baden in Stahl, Werkzeuge u. Maschinen für Metall- u. Holzbearbeitung. Offerten unter **S. E. 9496 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** 8191a, 2.1

**Amtliche Güterbestätere**

mit Möbeltransportgeschäft, in einer Stadt Badens mit über 14 000 Einwohnern ist wegen Krankheit des Besitzers ein tüchtiger Vertreter zu verkaufen. Anzahlung Mk. 60 000.—  
Offerten unter Nr. 8204a an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Gioth's Spiegel Seife die Beste.**

4870a  
**Herd billig zu verkaufen.**  
B34490 Zurlacher-Allee 26, IV.

**Kugelgelenk-rolle**  
D. N. G. M. a. Lizenz für Baden für 300 Mk. vergibt  
**A. Donatos, Apollotheater, Karlsruhe.** B34730

**Feines Tourenrad**  
mit Freilauf, billig zu verkaufen.  
B34731 **Karl Jungk, Zirkel 3.**

**Kinderrwagen**  
noch gut erhalten, billig zu verkaufen.  
B34688 **Rudolfstraße 7, II.**

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule**  
Karlsruhe **„MERKUR“** Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse)  
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern und Sprachen für **Damen und Herren.**  
**Neue Kurse!** — **Telephon 2018.** — **Neue Kurse!**  
**Am 1. Oktober beginnen grössere 3, 4, 6 und 8 monatl. Kurse.**

**Lehrfächer:**

<b>Schönschreiben</b> Deutsch und Latein Rundschrift Lackschrift Maschinenschreiben (7 verschied. Systeme)	<b>Buchführung</b> (einf., dopp., amerik.) Kaufm. Rechnen Kontokorrentwesen Wechsellehre. Kontorarbeiten	<b>Korrespondenz</b> Geographie Bank- u. Börsenwesen Warenkunde Fremdwörterkunde Kontorarbeiten etc.
---	---	---

**Sprachkurse:** Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz, Konversation).  
**Vorbereitungskurse für Militäranwärter f. d. Post-, Eisenbahn-, Steuer-Examen etc.** 13891

**Unterrichtszeit:** von früh 8 bis abends 10 Uhr. — **Eintritt zu einzelnen Fächern à 10—20 Mk. jederzeit!**  
Um meine Schüler der Praxis möglichst nahe zu führen, habe ich mit meinem Institut ein **praktisches Übungskontor** verbunden und ist dadurch jedem Besucher meiner Kurse (besonders denjenigen Damen und Herren, die sich dem kaufm. Beruf widmen wollen) Gelegenheit geboten, sich schon während des Schulbesuches mit den verschied. Kontorarbeiten vertraut zu machen.

**Buchhalter-Kurse!** **Kontoristinnen-Kurse!**  
**Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.**  
Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung **Fahrpreismässigung**, auf Wunsch preiswerte Pension, Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch  
**P. Glässer**, Mitglied des Verbandes deutscher Handelslehrer. 14116

**Zum Umzug**

**Ehe**  
Sie Ihren Bedarf in Möbel decken, besichtigen Sie mein Lager und hören die Preise an.  
**Möbelhaus, Kronenstr. 32.**

**Herren-Wäsche**  
weisse und farbige  
Oberhemden, Kragen, Vorhemden, Krawatten, Hosenträger, Schirme, Stöcke, Mützen, Socken, Taschentücher.  
**Trikot - Hemden,**  
Hosen, Jacken, Leibhosen, Stoffhemden.  
Reiche Sortimente empfiehlt billigt 13987  
**J. Schneyer,** Werderplatz, Ecke Marienstr. **Zweig-Geschäft** Ecke Angarten- u. Marienstr. **Abartmarken.**

**Möbel**  
und 8084a, 30.1  
**Brautausstattungen** empfiehlt  
**Karl Lampert,** Bruchsal - Möbelstr. 25 Arbeiter.  
Gegr. 1886.

**10,000 M. Restkaufschilling**  
mit entsprechendem Nachschub zu verkaufen gesucht. 8.1  
Näheres unter Nr. 14176 an die Expedition der „Bad. Presse“.  
**Mk. 1000.—**  
gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung zu verkaufen gesucht. Offert. von Selbigeber um. B34656 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
Für kleinere Zigarrenfabrik wird **komplette Fabrikeinrichtung** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8197a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Wirtschaftsverkauf.**  
Wegen Todesfall des feilh. Besitzers bietet sich tücht. Metzger Geschäft zu erwerben. Bierumsatz monatl. 7—800 Hektoliter, viel Wein und wöchentl. 2mal Schlachttag. Haus ist am Bahnhof, einer Haltestation Mittelbadens. Gut Fremdenzimm. Stoppelbahn und schön. groß. Garten. Anzahlung mindestens 10 000 Mk. Offerten unter B34557 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Verkauf.**  
Liegenschaft bei Jülich. Nähe einer Bahnhofsstation mit gutem Fabrikationsgeschäft mit Wasserkraft ist altershalber zu verkaufen. Selbstverkauften bestenden Offerten an Chiff. O. F. 2335 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, zu richten. 8186a, 2.1  
**Damenrad,**  
ein ganz wenig gefahrenes, billig zu verkaufen. 14200  
Näh. Schillerstr. 4, 2. Et., redhts.

**Unterricht wird erteilt**  
in theoretischer Mechanik und den andern Vor-Examensfächern. Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. B34694.  
Eine noch sehr gut erhaltene **Wage mit Gewichten**  
1 **Firmenschild**, sowie sehr gut erhaltene **Herrenkleider** (starke Perlon) billig abzugeben. B34714  
Näheres **Draisstraße 18, part.**  
**Zu verkaufen**  
25 Mk., schön. Taschen-Diwan 88 Mk., Schreibtisch 2 Mk., Vogelkäfig m. Stäub. 6 Mk., Nachttisch m. Marmor 8 Mk. B34716 **Händl. Nr. 22, 1. Et.**

**Zu verkaufen**  
1 vollst. groß. Bett mit Hochhaarmatratze, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, 1 Koschke, 1 gr. Koffer, 1 Seltst. B34574 **Häppnerstr. 18, Bur.**  
**Fahrrad**  
bereits neu, mit Freilauf und Mitttrittbremse für 60 Mark sofort zu vert. B34643 **Häppnerstr. 15, IV., Kf.**  
1 **Zuschneideisch**, 1,00x1,20 m, 1 groß. Kommode, 1 **Kleiderkänder**, 1 **Herd** und verschied. ist wegen Wegzug bill. abzugeben. B34723 **Zirkel 26, IV. (Händler verb.)**  
Ein schöner, sehr kräftiger **Bernhardiner**  
steht zu Verkauf bei 8196a, 2.1 **Fran C. Katz Bwe.** in Gernsbach.  
**Kanarienvögel**  
verkauft preiswert wegen Ueberfüllung, sehr gute Säger. B34637, 6.1  
**G. Faschian, Schlaghausstr. 9.**

**Israelitische Gemeinde.**  
**Lanbshüttenfest.**  
22. Sept. Abendgottesdienst 6<sup>30</sup> Uhr  
23. Sept. Morgen-gottesdienst 8<sup>30</sup> „  
Predigt 9<sup>30</sup> „  
Nachm. Gottesdienst 4 „  
24. Sept. Morgen-gottesdienst 8<sup>30</sup> „  
Predigt 9<sup>30</sup> „  
Nachm. Gottesdienst 4 „  
Festes Ausgung 7 „  
Werktag: Morgen-gottesdienst 6<sup>30</sup> „  
Abendgottesdienst 6 „  
**Damen** finden Liebeshefte, distr. Aufnahme bei **Fran Koch, Hebamme, Fähringerstr. 14, 1. Et.** B29081, 28.18

**Neue Bäckerei**  
sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer B34731, 3.1 **Sumboldstr. 4, part.**  
**Zu verkaufen:**  
1 mittelgr. Bett mit Hof 30 Mk., 1 guter Herd 18 „, 1 Strohrahmen 2 „, Vormittags anzufahren. B34144, 2.2 **Georgfriedrichstr. 15, 1. Etod. I.**  
Eine **Waschmaschine (Weltwunder)** neue gegen ein noch gut erhaltenes **Damen-Fahrrad umzutauschen** gesucht. Offerten unter B34698 an die Exped. der „Bad. Presse“.  
**Junger Hofhund**  
zu verkaufen. Näheres B34656 **Sannwaldallee 24.**  
**Bernhardiner** sehr wachsam, zimmerrein, wird sehr billig verkauft. B34668  
**Cäcilienstr. 10, Beierthelm.**







# In Strümpfen und Socken

biete ich bei vorzüglich guten Qualitäten jedem Wunsche Passendes in grosser Auswahl zu mässigen Preisen. Anstricken und Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

## Rudolf Wieser, Kaiserstrasse 153.

Neu aufgenommen habe: Die Chasalla-Normal-Strümpfe und Socken in guter Qualität.

**Bezirkssparkasse Heiligenberg**  
 Unter Garantie von 20 Verbandsgemeinden.  
 (Reservefond Mk. 617560.—)  
 Der Zinssatz für bestehende und künftige Einlagen wird vom 11. November d. J. an auf 4% erhöht.  
 Neue Einlagen werden jederzeit bis zur Höhe von Mk. 25 000.— angenommen.  
 Heiligenberg, den 20. September 1907.  
 Der Verwaltungsrat.

**Kühler Krug.**  
 Direktion: A. Köle.  
 Sonntag den 22. September:  
**Grosses Militär-Konzert**  
 ausgeführt von der Kapelle des  
**Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50**  
 Leitung: Herr Stabstrompeter O. Schotte.  
 Eintritt 20 Pfg. Anfang 4 Uhr.  
 Kein Bieraufschlag. 14188  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

**„Wilhelmshof“.**  
 Heute abend von 8 bis 11 Uhr:  
**Urwichtig Original-Konzert Fidel**  
**D'Wildschützen**  
 in Nationaltracht (Oberbayern). 14194  
 Schrammelmusik, Gesangsduette u. Solos, Potpourris.  
**Original-Schulplattler.**  
 Eintritt frei! Eintritt frei!  
 Hierzu ladet höflichst ein **K. Hemmerle Wwe.**

**Sanatorium Bergzabern**  
 vorzüglich geeignet auch zu  
**Herbst- u. Winterkuren**  
 bei Central- 7794a  
 Heizung u. Wintergarten etc.  
 Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix“  
  
**Globus**  
 Putz-Extract  
 putzt besser als jedes andere  
 Metall-Putzmittel.

**Wanzen samt Brut**  
 werden von mir in geruchloser Weise ohne jede Beschädigung der Tapeten etc. total vertilgt und zwar so, daß nach einer Stunde jedes Zimmer wieder bewohnt werden kann. Für den Erfolg leiste ich kontraktliche B27858,2.1  
**Garantie von 4-10 Jahren.**  
 Bis dato über 40 000 Zimmer gereinigt.  
 Prima Referenzen, prompte und diskrete Bedienung.  
**Basler Reinigungs-Institut J. Willmann**  
 Filiale Karlsruhe:  
**W. Rentschler, Morgenstr. 6, II, links.**  
 3 Grand Prix, 3 gold. Medaillen, 92 Patente.  
 Gegründet 1894.  
 NB. Komme auch nach Pforzheim und Rastatt.

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch **E. Kommen Nachf.** Karlsruhe (Baden), Hebelstrasse 13, I.  
 Verlangen Sie kostenfreien Besuchs zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Repräsentanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.  
 Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux: Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

**Malpolieren, sowie Reparieren**  
 von Klavieren, sowie Möbeln aller Arten werden schön und dauerhaft bei sehr billig. Berechn. ausgeführt von **G. Krieg, Möbelschreiner, Douglasstr. 20, gegenüber der Reichspost.** B34639

**DE JONG'S**  
 Holländ. Cacao  
  
 Feinste Marke; sehr ergiebig u. nahrhaft.  
 Überall zu haben.  
 Gen. Verh.: Zynen & S. Berlin S 14

**Geld auf Möbel, Schuldsch., Wechs., etc. zu 4, 5 u. 6%.** St. reell! ev. ohne Bürgen, distr. u. schnell! Nachweis. viel Geld ausgezahlt! 1414a  
**Pörsch, Leipzig, Reustädterstr. 7.**  
 Darlehen von 150 Mark sofort Brantler von Selbstgeber. Off. mit B34636 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
 Sonntag den 22. September.  
 4. Abonnement-Vorstellung der **Abt. A (rote Abonnementkarten).**

**Margarete.**  
 Große Ober in 5 Akten. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
 Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.  
**Personen:**  
 Faust . . . Herrn. Jadowiter.  
 Mephistopheles . . . Hans Keller.  
 Valentin . . . Jan van Gortom  
 Margarete, Valentins Schwester . . . Ida v. Westhoven  
 Marthe Schwerdtlein, deren Nachbarin Christ. Friedlein.  
 Siebel, 1 Stu- f Gisella Teres.  
 Brandler, 1 denten f Ed. Schüller  
 Studenten, Bürger, Soldaten.  
 Landsknechte, Ein Hausierer, Ein Bettler, Musiquanten, Volk, Kaufleute, Wirte und Kellner, Erscheinungen im Faubourgalte des Mephistopheles, Cleopatra, Laïs und Helena mit ihren Frauen, Gefolge u. Sklaven.  
**Vorherrschendes Ballet, arrangiert von Paula Allegri-Banz.**  
 Auf. 1/7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.  
 Kasse-Eröffnung 6 Uhr.  
 Große Preise.

**Färberei Printz**  
 60 Filialen — 500 Angestellte.  
 Annahmestellen überall.

**Wiesbaden. Neues Kurhaus. Grosses Orchester-Musikfest**  
 30. September — 9. Oktober 1907.  
 Mitwirkende Orchester:  
**Königl. Hoforchester München, Philharmonisches Orchester Berlin, Kaim-Orchester München, Kapelle des Königl. Theaters Wiesbaden, Städtisches Kurorchester Wiesbaden.**  
 Dirigenten:  
**Ugo Afferni,** Städtischer Kurkapellmeister Wiesbaden.  
**Gustav Mahler,** Direktor des K. K. Hofopertheaters Wien. 8195a,2.1  
**Professor Franz Mannstädt,** Königl. Kapellmeister Wiesbaden.  
**Felix Moitl,** Generalmusikdirektor der Königl. Bayer. Hoftheater München.  
**Fritz Steinbach,** Generalmusikdirektor, städtischer Kapellmeister Köln.  
**Dr. Richard Strauss,** Königl. I. Kapellmeister Berlin.  
**Hervorragende Solisten.**  
 Preise der Plätze:  
 Abonnent auf sämtliche sechs Konzerte:  
 Logensitz und I. Parkett 1. bis 12. Reihe . . . 60 Mark  
 Ranggalerie . . . 48 Mark  
 I. Parkett 13. bis 22. Reihe . . . 40 Mark  
 Ranggalerie-Rücksitz und II. Parkett . . . 24 Mark  
 Preise für jedes einzelne Konzert:  
 Logensitz und I. Parkett 1. bis 12. Reihe . . . 12 Mark  
 Ranggalerie . . . 10 Mark  
 I. Parkett 13. bis 22. Reihe . . . 8 Mark  
 Ranggalerie-Rücksitz und II. Parkett . . . 5 Mark  
**Vorausbestellungen**  
 unter Beifügung, bezw. Einzahlung des Betrages nebst einer Vorbestellgebühr von 50 Pfg. bis spätestens Donnerstag den 26. September a. c. an die Adresse: „Städtische Kurverwaltung Wiesbaden“.  
 Die Kurverwaltung wird den Besteller benachrichtigen, ob die Bestellung noch ausführbar ist. Die Platzkarten werden in diesem Falle an der Tageskasse des Kurhauses zur Abholung bereit gehalten, anderenfalls erfolgt Rücksendung des eingezahlten Betrages ohne die Vorbestellgebühr.  
 Städtische Kurverwaltung.

**Deutsche Mittelmeer Levante Linie**  
 Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen  
**MARSEILLE - GENUA NEAPEL - PIRÄUS SMYRNA - KONSTANTINOPEL ODESSA - BATUM** und zurück  
 In allen Häfen genügend Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Berechnung der Preise gesteuert. Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an **Norddeutscher Lloyd, Bremen** oder dessen Agenturen.  
 3391a In Karlsruhe (Baden) **F. Kern, Karl-Friedrichstrasse 22.**

**PAUL LINDAU'S** Schrift über **KARL HAU** und die Ermordung der **Frau Josefina Molitor**  
 Ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zum Preise von 2 Mk. zu haben

**Heirat.**  
 Fräulein, kath., 29 J. alt, aus guter Familie, vom Lande, wünscht sich zu verheiraten, mittl. Beamtenbezugs u. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Vermögen hübsch. Aussteuer, später 7000 M. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten unter 8202a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.  
 2 Fr. aus guter Familie, kath., Anfang 20er, gebildet, tadelloser Vergangenheit, wünscht mit gebildetem, feinem Herrn, nicht unter 30 Jahren, bekannt zu werden. Da Liebe zu Kindern, Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Diskret. Ehrensache. Off. wenn mögl. m. Bild, unter Nr. 8200a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“. 2.1

**Heiraten**  
 jeden Standes vermittelt streng reell unter strengster Verschwiegenheit mit grossem Erfolg 8162a,3.1  
**Bureau Joseph Hitz,** Freiburg i. S., Gerberau 7a.  
 Partien in größter Anzahl vor-gemerkt von 200 Mt. an bis 200000 Mt. Damen werb. kostenfrei bedient. Näh. nur geg. 50 Pfg. in 10er Briefm. erb.  
**Heirat.**  
 Tüchtiger Geschäftsmann, mit eigenem Geschäft, in einer Stadt Badens, 28 J. alt, kath., von angenehmem Neuhern, solid. gut. Charakter, wünscht sich mit ein. Fräulein aus guter Familie, ebenfalls die. Eigenschaften, zu verheiraten. Verm. erw. Veridm. Ehrensache. Offerten unter 8199a an die Expd. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Consulat**  
 zu vergeb. Diskretion zugesichert. Anfragen unt. Nr. 8203a an die Expedition der „Bad. Presse“.  
**Schreib-Bureau,** sehr groß, wenig gebraucht, ist sehr billig zu verkaufen. B34510  
**Karl-Wilhelmstr. 10, 2. St. v.**  
**Schlammereinrichtung,** hell, aufbaum poliert, komplett, mit Hochhaarmatratzen, billig abzugeben. B34573  
**Bureau.**  
 Mehrere schön bepflanzte **Aquarien,** sowie **Schleierhwanz Jungfische** billig abzugeben. B34649  
**Hardtstr. Nr. 2a, 4. St.**

# Ein Gutachten über die Kronen-Quelle.



Nachdem ich verschiedene deutsche und ausländische Mineralwässer gegen meine Gichtanfalle vergeblich angewandt, hat mich der alljährliche Gebrauch der Kronen-Quelle, während der letzten 5 Jahre, vollkommen von meinem Leiden befreit. Die Gichtanfalle wurden anfangs seltener und schwächer, und blieben schliesslich ganz aus.

Infolge der günstigen Mischungsverhältnisse der mineralischen Bestandteile der Kronenquelle wird bei deren regelmässigem Gebrauch der Abgang harnsaurer Concretemente gefördert und die harnsauren Niederschläge verschwinden aus dem Urin. Ausser dieser persönlichen Erfahrung habe ich in meiner Praxis bei einer grossen Reihe von Patienten durch den Gebrauch der Kronen-Quelle glänzende Heilerfolge erzielt.

7558a, 3.2

Professor Dr. med. Th. Gies.

Adresse: Kronen-Quelle, Bad Salzbrunn, Schl.

Vorstehendes Gutachten bringen wir mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, dass ausführliche Broschüren über die Kronen-Quelle u. deren Wirkungen bei Gicht, Nieren- u. Blasenleiden, Gries- u. Steinbeschwerden, Diabetes, Hals- u. Lungenleiden von uns gratis und franko verschickt werden.

Die Administration der Kronen-Quelle

**Verein für Hausbeamtinnen**  
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt.  
Gemeinnütz. Stellenvermittlung für Erziehungs-, Kinderfräul., Stüben-, Wirtschaftspräul., Hausdamen u. a. m.  
Heim f. Stellenuch. Hausbeam. d. d. l. b. f. i.

**Stellenvermittlung, kostenfrei**  
f. Pringale u. Mitglieder, durch den **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig**. Stellengesuche u. Angebote stets in großer Anzahl **Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr. Schenkerstr. 6, Fernspr. 1515.**

**Großer Lagerplatz**  
mit Schopf und Bureau, an Haupt-  
gasse gelegen, sofort zu verpachten.  
Näheres unter Nr. 14173 in der  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Haasenstein & Vogler**  
A. G.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1  
Lebteste Annoncen-Expedition  
Eine alte, gut eingeführte  
Versicherungs-Witwen-Versicherung  
- Leben - Unfall - Haft-  
pflicht - sucht für das Groß-  
herzogtum Baden

**2 Inspektoren**  
alsbald zu engagieren. Ge-  
währt wird monatliches festes  
Einkommen nebst Provision, Fahr-  
kosten und Tagegeltern. Geil.  
Angebote, auch von solchen Herren,  
die sich der Versicherungsbranche  
zuwenden, geben, vermittelt  
unter V. 3275 Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Karlsru-  
he. 14196

**Leb.-Vers.-  
Inspektor**  
mit nachweisbar guten Erfolgen  
sucht sich für Bezirk Mittelbaden  
für gute Vert.-Gef. per 1. Nov.  
ac. zu verbinde. 14167  
Offerten unter T 3269 an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Karlsruhe.

**Laden**  
mit anstehendem Zimmer, mit  
oder ohne Wohnung, in besser  
Geschäftslage, in einer Markt-  
stadt des badischen Unterlandes  
ist bis 1. Oktober zu vermieten.  
Derselbe würde sich auch zur Er-  
richtung einer Filiale eignen.  
Anfragen unter D. 3183 an  
Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
Karlsruhe erbeten. 14198

**Größeres  
Fabrik-Etablissement**  
beschäftigt keine Verkaufsorga-  
nisation durch Einstellung einer  
Anzahl Waren-Automobile  
auszubehnen und  
**sucht**  
hierfür tüchtige, nichterne, jüngere

**Mechaniker**  
welche Lust haben, sich zum  
Chauffeur auszubilden u. außer-  
dem zum Verkehr mit der Kund-  
schaft geeignet sind. Stellung  
einer kleinen Funktion erwünscht.  
Guten Gehalt, bei zufrieden-  
stellenden Leistungen dauernde  
Stellung. 8029a, 2.2  
Offerten an „Mechaniker“  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Mannheim, erbeten.

**Stellen finden**  
Eine gut eingeführte alte Haft-  
pflicht-, Unfall- und Lebensver-  
sicherungsgesellschaft sucht gegen  
festes Gehalt und Provision einen,  
wenn auch im Versicherungsfach  
unkundigen, strebsamen Herrn

**als Inspektor.**  
Nur ehrenhafte Bewerber, denen  
daran gelegen ist, sich eine Lebens-  
stellung zu schaffen, wollen sich  
unter Angabe von Referenzen mit  
Nr. 14193 an die Exp. der „Bad.  
Presse“ wenden.

## Zeitungsträgerin!

durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei  
guter Bezahlung für die Dittstadt sofort gesucht.  
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expe-  
dition der „Badischen Presse“.

**Vertreter gesucht**  
für meine für Bierdebesiger bewährten  
Gleitschuhe (Schlittschuh). Vorzögl.  
eingef. Artikel Hermann Strass-  
burger, Freiberg (Sachsen),  
Petersstraße, 8088a

**Reisende**  
in Hotels und Restaurants gut ein-  
geführt, werden sofort für  
**Zigarretten**  
in besseren Preislagen gesucht. Offerten  
erb. sub C. E. 7420 an Rudolf Mosso,  
Berlin, Schiffbauerdamm 1. 8176a

**Jung. Verkäufer**  
der  
**Delikatessenbranche**  
per sofort oder 1. Oktbr.  
gesucht. Vorzustellen vormit-  
tags 9-10 Uhr B34665  
Karlst. 13, im Gkladen.

**Lebensstellung**  
findet tüchtiger Herr durch den Ver-  
kauf unserer berühmten Futterkalle  
an Randwirte und Wiedervertäufner.  
Auch als Nebenverdienst passend.  
**D. Harburg & Co.,**  
Chem. Fabrik, Leipzig-Entzitzsch.

**Schriftl. Nebenverdienst**  
durch Adressen-Schreiben können  
einige Personen M. 8.- pro 1000  
Stück verdienen. 8209a  
Näheres gegen Rückporto durch  
**Jean Nichols, Mannheim.**

**Lehrling gesucht.**  
**Ladenburger & Wolf,**  
Schuhwaren im gros-  
schwarz, Karlsruhe, 40.

**Lehrling gesucht.**  
Für ein hiesiges Versicherungs-  
Bureau wird per 1. Oktober ein  
braver junger Mann mit guter  
Schulbildung und aus guter Familie,  
als Lehrling gesucht. Off. erb. unter  
Nr. B34709 an d. Exp. d. Bad. Presse.

**Kontoristin.**  
Für unser lebhaftes Bankgeschäft  
suchen wir zum alsbaldigen Eintritt eine  
**Kontoristin,**  
welche in Stenographie und Schreib-  
maschine durchaus tüchtig sein und  
Kenntnisse in doppelter Buchführung  
besitzen muß. Bewerbungen ernst-  
hafter, nicht unter 22 Jahre alter  
Fräulein mit Zeugnisabschriften,  
Photographie und Gehaltsansprüchen  
erbiten 8206a, 2.1  
**Bad. Finanz- u. Handels-Gesellschaft**  
G. m. b. H.,  
Wörzheim in Baden.

**Wir suchen  
eine Dame,**  
die kaufmännisch gebildet ist, Kennt-  
nisse in Buchführung, Stenographie  
und Maschinenschreiben besitzt, zum  
sofortigen Eintritt auf unser Kontor.  
Offerten unter Nr. 8194a an die  
Exp. der „Bad. Presse“.

**Kassiererin**  
für ein  
**Delikatessen-Geschäft**  
per sofort gesucht. (Kost im Ge-  
schäft, Wohnung zu Hause).  
Vorzustellen vormittags 8-9 Uhr  
Karlst. 13, im Gkladen.

## Solides Fräulein

aus guter Familie, mit nur besten  
Zeugnissen und schöner Hand-  
schrift, das Reuographieren und  
Maschinenschreiben kann, zum baldi-  
gen Eintritt von hiesiger Wein-  
handlung gesucht. 2.1  
Schriftl. Offerten unter Nr. 14171  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Ladengehilfin.

In ein hiesiges Kolonialwaren-  
geschäft wird ein ehrliches und möglichst  
unabhängiges Mädchen als Gehilfin  
zu baldigem Eintritt gesucht.  
Bewerberinnen wollen sich mit An-  
gabe ihrer bisherigen Tätigkeit und  
ihrer Lohnansprüche mit Nr. B34663  
bei der Exp. der „Bad. Presse“ melden.

## Lehrmädchen-Gesuch.

Junger Mädchen aus achtbarer  
Familie, welches sich als Verkäuferin  
ausbilden will, findet Lehrstelle bei  
sofortiger Vergütung in einem größeren  
Kauf- und Wollwarengeschäft.  
Offerten mit Nr. B34699 in der  
Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.  
Tüchtige 14201, 2.1

## Damenschneider

finden dauernde Beschäftigung bei  
**L. Hodapp, Kaiserstr. 174.**

## Kaminfeger-Gesuch.

Ein junger, tüchtiger, findet  
dauernde Arbeit, Eintritt bis  
15. Oktober, bei 8189a

## Bauhjerei.

Zwei bis drei tüchtige Werkstat-  
tschreiner finden sofort dauernde  
Beschäftigung bei  
**L. Meiner, Roonstr. 23.**

## Elektromonteur

für Starkstrom, Hausinstallation  
kann sofort eintreten. 8101a  
**Friedrich Raub, Offenburg.**

## Tagelöhner

kräftig u. nichtern  
auf dauernd gesucht  
Karst.-Wilhelmstr. 40 part. B34689

## U.S. Zimmermädchen,

Wädchen, welche etwas  
lochen können, finden hier  
und auswärts gute Stellen durch  
**Fran Urban Schmitt Witwe,**  
Hauptcentralbureau, Erdbringerstr. 27,  
Eing. Bürgerstr. (Geg. 1879). B34725

## Gesucht

auf 1. Oktober oder etwas später  
eine treue, im Kochen, sowie in  
sämtlichen Hausgeschäften tüchtige  
Person zu kleiner, protekt. Familie.  
Lohn 35-40 Franken.  
Offerten mit Zeugnisabschriften  
und Altersangabe nimmt entgegen:  
**Frau C. Küller-Kittel, Olten,**  
Schweiz. 8192a

## Hand- und Küchenmädchen

wird bei hohem Lohn sofort oder  
später gesucht.  
**B. Braunschweiger,**  
Apollo-Theater. B34886

## Mädchen-Gesuch.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen,  
welches auch lochen kann, findet sehr  
gute Stelle. Zu erfragen  
**Waldhornstraße 47, Baden.**  
14142

## Mädchen-Gesuch.

Ein ordentlich. Mädchen, welches  
willing alle häuslichen Arbeiten verricht,  
findet sofort oder auf 1. Oktober  
gute Stelle.  
14142  
Zu erfrag. Kaiserstraße 30, II.

## Auf 1. Oktober

jung, kräftiges Mädchen, das etwas  
lochen kann und Hausarbeit willig  
und pünktlich befolgt, in best. Haus-  
halt m. Kindern gesucht. Guten Lohn  
u. Behandl. Große Wasche wird aus-  
gegeben, wöchentl. einmal Paqueton  
gehalten. 14178  
**Herrenstr. 48, 2. Stod.**

## Dienstmädchen

bei gutem Lohn per 1. Oktober ge-  
sucht. Vorstellung am Sonntag bei  
**Nagel, Kaiserstr. 150, IV.**

## Mädchen-Gesuch.

Ein ordentl. Mädchen, welches alle  
häuslichen Arbeiten verrichtet und  
lochen kann, auf 1. Okt. gesucht.  
B34734 **Waldstr. 83, II.**

## Mädchen-Gesuch.

Braves, Mädchen sofort  
fleißiges  
**Frau König, Lützenstr. 68, 2. St.**  
**Ede Rappurstr. B34668**

## Ein Mädchen,

welches lochen kann u. die Hausarbeit  
bevolgt, findet bei hohem Lohn Stelle  
auf 1. Oktober. Zeugnisse erforderlich.  
Zu melden **Karlst. 16, 3. Stod.**  
von 9-11 und 2-4 Uhr. B34728

## Tüchtiges Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten, sofort oder  
per 1. Oktober gesucht. B34622, 2.1  
**Frau Peter, Durlach, Hauptstr. 16.**

## Gesucht wird auf 1. Oktober ein

braves, tüchtiges Mädchen,  
welches etwas lochen kann u. die Haus-  
arbeit mit übernimmt. B34685, 2.1  
Näheres **Kriegstraße 16, part.**  
Tücht., best. Mädchen, das nähen  
wollen u. etwas lochen kann, sofort  
oder auf 1. Oktober gesucht gegen  
guten Lohn. **Kriegstraße 27.**

## Billiges, tüchtiges Mädchen ge-

sucht, das lochen kann und alle  
Hausarbeit gut versteht. 8.2  
Adresse unter Nr. B34587 zu er-  
fragen in der Exp. der „Bad. Presse“.

## Ein Mädchen, das in allen

Haushalten gut bewandert ist, wird  
sofort oder auf 1. Okt. gesucht.  
B34722 **Klaupredstr. 13, 1. Et.**

## Einfaches junges Mädchen in A.

Haushalt für sofort oder 1. Okt. gesucht.  
B34479, 2.2 **Hirschstraße 65, I.**

## Mädchen für die Hausarbeit zu

kleiner Familie gesucht. B34577  
**Kronenstraße 15, 2. St.** (Ein-  
gang durchs Gittertor).

## Ein tüchtiges, fleißiges Dien-

mädchen wird gesucht. B34642  
**Kaiserstraße 20, im Laden.**

## Wäscheanstregerin,

schonlenken, nicht über 18 Jhr. sucht  
**Dampfwäscherei Schorpp,**  
2.1 **Westendstraße 20b.** B34720

## Frau oder Mädchen

für Monatsarbeit per sofort gesucht.  
**Moitstraße 17, part. (2. Kin-  
gel von unten benützen.) B34717**

## Monatsfrau gesucht für täglich

1 bis 2 Stunden.  
B34678 **Zirkel 20 part.**

## Lehrfräulein

für meine Konfektionsabteilung  
gegen Vergütung gesucht.  
14088 **S. Model.**  
2.2

## Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen  
u. nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein.  
**Feinbügelgeschäft Schorpp,**  
10,1 **Westendstraße 20 b.** B34720

## Stellen suchen

**Junger Kaufmann,**  
gewandt in der Buchführung, Kor-  
respondenz, Expedition, Lohn- und  
Kalkulationswesen, mit gutem Or-  
ganisations-talent, sucht in einem  
größeren Hause Engagement.  
Offerten unter B34602 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Junger Mädchen,

das schon zwei  
Kurze in der Frauenerbeis-  
schule mitmachte, sucht sich bei einer  
tüchtigen Kleidermacherin weiter  
auszubilden.  
Off. Offerten unter B34695 an  
die Exp. der „Bad. Presse“.

## Karlstraße 104

Best., solid geb. Haus zwischen Vorholz- u. Südenstraße, ist auf 1. Okt.  
schöne 5 Zimmerwohnung (Kochpartierre u. Vorgarten), mit allen Be-  
quemlichkeiten versehen und reichl. Zubehör, zu vermieten.  
Näheres beim jetzigen Mieter oder beim Eigentümer 18867, 3.3

## Amalienstraße 29, Aden.

**Fräulein, 21**  
18 Jahre alt, das sehr gewandt  
Maschinenschreiben und Steno-  
graphieren kann, sucht auf 1. Oktober  
Stellung auf einem Bureau.  
Offerten unter B34633 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Besseres Zimmermädchen

sucht Stelle in f. Herrschaftshaus,  
im Weisnaben, Servieren u. Bügeln  
auf einem Bureau.  
Offerten unter E. S. 24 postlagernd  
**Waldstr. 83, II.** B198a

## Junge, reinl. Frau,

langl. Herrschaftsdienst, empfiehlt  
sich besond. Herrschaften zur Aus-  
hilfe bei Dinern und Festlich-  
keiten z. Gef. Off. u. Nr. B34182  
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 6.3

## Junges Fräulein,

in allen Zweigen des Haushalts, er-  
fahren, sucht gehütet auf gute Zeug-  
nisse, Stellung als Stütze in besserem  
Privat-Haushalt. Offert. unt. B34654  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

## Ein besseres Mädchen, jüdisch,

sucht eine Stelle bei kleiner Familie.  
Zu erfragen **Kreuzstraße 10, zwei  
Etage hoch.** B34690

## Gewandte Frau sucht Beschäft-

igung im Waschen und Bügeln,  
auch wird zum Waschen u. Bügeln  
im Haus angenommen. B34680  
**Schillerstraße 19, 4. Stod.**

## Ein Mädchen, das lochen kann,

sucht Aushilfsstelle tagsüber für alles.  
B34683 **Jähringerstr. 25, IV.**

## Zu vermieten

**Großer, schöner Saal** u. mit  
groß. Schaufenster **Ede Kaiser- u.  
Herrenstr.** wird bis 1. April sehr  
billig vermietet, auch als Aufbewäh-  
rungsraum zu verwenden. Zu erfrag.  
B34684 **Kaiserstraße 38, Laden.**

## Kriegstr. 149, 3. St.,

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung  
mit Balkon u. Zubehör zu vermieten.  
Näheres 2. Stod. B33774, 5.3

## Wegen Verlegung ist auf 1. Oktob.

eine schöne 3 Zimmer-Wohnung  
**Werderstraße 100, 2. Stod.** zu  
vermieten. Auszug bis 1. Okt.  
B34687, 2.1

## Bräuerstraße 15 schöne 3 Zimmer-

Wohnungen im 2. u. 4. Et. zu ver-  
mieten. Näh im 1. Et. B34687, 2.1  
Anfängerstr. 75b ist 1. Part.-Wohnung,  
von 3 Zimmer nebst Zubehör zu  
vermieten. B34644

## Klosterstr. 6 (Südweststadt), find auf

1. Okt. schöne Wohnungen v. je 3  
Zimm., Küche u. Zub. zu vermieten.  
Näh. **Klaupredstr. 9, II.** B34650

## Tullastraße 69, 2. St., ist 1 schöne

geräumige 3 Zimmerwohnung mit  
Balkon u. Veranda samt Zubehör  
mit herrl. Aussicht, auf 1. Oktober  
zu vermieten. 14071  
**Waldhornstraße 5, partierre, ist eine**

## schöne 3 Zimmerwohnung mit

allem Zubehör auf 1. Oktober  
billig zu vermieten. B34691

## Wilhelmstraße 36 ist wegen Weg-

zuges eine schöne Wohnung 2 Zimmer,  
Küche, Keller, Manfard, logisch od.  
1. Oktober an ruhige Familie zu  
vermieten. B34738  
Näheres 4. Stod. rechts.

## Schöne Wohnung,

2. Stod., 4-6 Zimmer, Küche, Keller  
und sonst. Zubehör, mit Wasserleitg.  
und elektr. Licht, hat für nur 800  
bis 400 M. p. J. zu vermieten:  
**Ig. Fass, Otterdweier i. B.**

## Zimmer zu vermieten.

Einfaches, heizbares, möbliertes  
Zimmer, in besserem, ruhigen Hause,  
mit oder ohne Pension sofort oder  
1. Oktober zu vermieten. B34684  
**Wilhelmstraße 25, 4. Stod.**

## Ein schön möbliertes Zimmer

ist sofort oder später an besseren Herrn  
zu vermieten. B34679  
Näheres **Hirschstr. 66, 3. St.**

## Ein möbliertes Zimmer

zu vermieten.  
**Ademiestraße 9, 3. St.**

## Wohn- u. Schlafzimmer

(Balkonzimmer), fein möbliert auf  
1. Oktober zu vermieten. B34445  
**Kaiserstraße 172, 1 Treppe.**

## Kost und Wohnung

**Bahnhofstr. 50, 1. Et. hoch, ist 1 ff.  
möbl. Zimmer m. ganz. Pens. bill.  
zu vermieten. Das wird gut frakt.  
Mittageffen zu 60 Pf., son. Abend-  
essen zu 40 Pf. betradt. B34640**

## Waldstr. 6, 2. St., rechts, ist

ein schönes Zimmer mit 2 Betten  
m. 4 og. Pens. zu vermieten. B34667

## Ademiestr. 32 ist ein schönes Zim-

mer für fogleich oder später zu ver-  
mieten. Näh 2 Etage h. B34658

## Bahnhofstraße 28, 2. St., sind 2

angenehme möbl. Zimmer ohne  
vis-a-vis sof. billig zu verm. B34691

## Waldstr. 15, nächst dem Mühl-

burgertor, ist ein unmöbl. Partier-  
zimmer, in den Hof gehend, mit  
Keller, auf sof. zu vermieten. B34720

## Franzstr. 19, 2. St., sind 2 gut

möbl. Zimmer, d. eine m. 2 Bett.,  
preisw. zu verm. B34511

## Bürgerstr. 1, Vorderh., 3. St., sind

möbl. Zimmer m. sep. Eing. u. ff.  
Pens. a. 1. Okt. a. verm. B34628

## Bürgerstr. 5, 3. St. ist ein einf.

schö. möbl. Zimmer auf sof. ab.  
1. Okt. zu vermieten. B34554

## Durlacherstraße 28 ist ein einfaches

möbl. Zimmer fogleich zu vermieten.  
Näheres im Laden. B34675

## Karlst. 76, Hinterh., 3. St. rechts,

ist ein möbl. Zimmer sofort  
oder später zu vermieten. B33905

## Klaupredstr. 21, 3. St., 2. rechts,

ist ein Zimmer, gut möbliert, mit  
sep. Eing. an Herrn oder Fräulein  
billig zu vermieten. B34627

## Körnerstr. 2, part., ist auf 1. Okt.

möbl. Zimm. zu vermieten. Preis  
21 M. Näheres bei S. Gries,  
Schillerstr. 8. B34645

## Körnerstraße 20, 3. Stod., ist ein

fein möbliertes Erkerzimmer auf  
1. Oktober, mit oder ohne Pension,  
zu vermieten. B34724

## Kronenstraße 53, 4. St., rechts, ist

helle, heizbare Manfard, leer oder  
möbl., sofort billig zu vermieten. B34679

## Leffingstraße 17, 3. Stod., sind zwei

möblierte Zimmer mit Pension auf  
sofort zu vermieten. B34688

## Klaupredstr. 100 ist ein einf.

